

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Voranschlag 2018

Seite 3

**Goldenes Ehrenzeichen
für Wolfgang Wieland**

Seite 6

Landesfeuerwehrtag

Seite 8

Steirischer Frühjahrsputz

Seite 21

**Neues Gipfelkreuz
auf der Frauenalpe**

Seite 28

Fasching 2018

Seite 30

FRÜHLING 2018



LANDESFEUERWEHRTAG
JUNI 2018 MURAU

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 7
FEUERWEHR	8 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 16
GESUNDHEIT & SOZIALES	17 - 20
UMWELT & MOBILITÄT	21 - 23
SPORT	24 - 27
GESELLSCHAFT & VEREINE	28 - 33
KULTUR	34 - 39
WIRTSCHAFT	40 - 41
TOURISMUS	42 - 43
VERANSTALTUNGS- KALENDER	44

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau
Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Land Steiermark, Gemeindebetriebe, Save Tibet - österreichische Gesellschaft zu Hilfe an das tibetanische Volk, Statistik Austria, Vereine, Ideum e.U., Schulen, Dr. Robert Tischler, Rotes Kreuz Murau, Beratungszentrum Murau, Stmk. Gebietskrankenkasse, Astrid Kralik und Birgit Weilharter, Klimabündnis Österreich GmbH, Abfallwirtschaftsverband Murau, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Feuerwehr Murau, Schule für Gesundheits- & Krankenpflege Stolzalpe, LKH Murtal, Club 760, Raiffeisenbank Murau eGen., Brauerei Murau eGen., ET-König GmbH, General Logistics Systems Austria GmbH, MIMF, PDW Zustellservice GmbH, Wolfgang Wieland.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 25.5.2018
Erscheinung: 26. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at
Tel.: 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Auch bei uns sorgte die Unterbringung von asylwerbenden Menschen vor rund zwei Jahren für die eine oder andere Unsicherheit und Irritation. Nachdem die Zahl der Asylwerber in den letzten Monaten drastisch zurückgegangen ist und die im Bezirk eingerichteten Unterkünfte sukzessive reduziert und zusammengelegt worden sind, wird nun mit Ende März auch die große Unterkunft in der Grazer Straße geschlossen und die verbliebenen Menschen in anderen zentralen Unterkünften untergebracht. An dieser Stelle sei daher ein großes Dankeschön all jenen Mitmenschen gesagt, die sich mit den schutzsuchenden Menschen auseinandergesetzt und diese betreut haben!

Die rückläufige Zahl innerhalb der Bevölkerung bereitet tagtäglich größere Sorgen. Weniger als 28.000 Menschen zählt der Bezirk, die negativen Folgeerscheinungen sind allorts sichtbar. Mit verschiedenen Initiativen versuchen wir innerhalb der kommunalpolitischen Möglichkeiten entgegen zu steuern. Der Gemeindebund, die Vereinigung aller Gemeinden des Bezirks, evaluiert Möglichkeiten einer verbesserten Standortentwicklung durch überörtliche raumplanerische Maßnahmen und einem konzentrierten Leerstands- und Flächenmanagement.

Die Bemühungen der Gemeinden alleine vermögen allerdings nicht, die Rahmenbedingungen so nachhaltig zu verändern, dass der Turnaround ermöglicht werden kann. Die Verfügbarkeit von Flächen ist eben nur ein Aspekt. Beinahe alle Firmen bestätigen Engpässe bei der Rekrutierung von Facharbeitskräften. Der Lehre ein verbessertes Image zu verschaffen ist daher von hoher Notwendigkeit, die unlängst vorgestellte und von vielen ansässigen Firmen unterstützte Lehrlingsbonuskarte soll hier unterstützend wirken.

Aber auch die bestmögliche Verkehrsinfrastruktur ist ein klassischer Standortfaktor in der Wirtschaft. Bis zum Sommer soll auf politischer Ebene die Zukunft der Murtalbahn definiert werden.

Etliche Arbeitsgruppensitzungen zu diesem Thema haben bereits stattgefunden und sollen auf Grund der erhaltenen Erfahrungen anderer Streckenbetreiber als auch anhand der vorliegenden technischen Grundlagen eine klare Aussage ermöglichen. Eine leistungsstarke und technisch dem österreichischen und europäischen Schienennetz angepasste Bahn ist aus meiner Sicht für den Bezirk ebenso unabdingbar wie die weitere Verbesserung des Straßennetzes.

Der schneereiche und teils strenge Winter dokumentiert sich in sehr erfreulichen Gäste- und Nächtigungszahlen, er hat allerdings auch sichtbare massive Schäden am Gemeindestraßennetz hinterlassen. Daher wird das Hauptaugenmerk bei den Sanierungsmaßnahmen heuer den Stadtkern betreffen, nachdem in den letzten zwei Jahren massiv in das Wegebauwerk im Umland investiert worden ist. Mit den durch die Landesstraßenverwaltung umzusetzenden Baulosen an der B96 (Kreisverkehr Stolzalpe bis Doppelkreisverkehr Roseggerstraße) und der B97 (Fa. Kreuzer bis Gasthof Schaffnerwirt / Kaendorf) werden wieder ansehnliche Finanzmittel investiert.

Abschließend eine positive Nachricht: die Suche nach einer Nachbesetzung des Facharztes für Augenheilkunde war letztlich erfolgreich, die Ordination soll aller Voraussicht nach im 2. Quartal 2018 in Betrieb gehen.

Schönen Frühling!

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Beschlüsse der 19. Gemeinderatssitzung vom 13.12.2017

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Voranschlag für das Jahr 2018, der sich in den einzelnen Gruppen wie folgt darstellt:

Ordentlicher Haushalt 2018

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper / Allgemeine Verwaltung	133.600	1.170.200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16.100	186.200
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	910.300	1.718.200
3	Kunst, Kultur, Kultus	1.614.500	1.990.700
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	4.643.200	5.805.000
5	Gesundheit	7.000	65.000
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	664.800	872.200
7	Wirtschaftsförderung	92.200	338.100
8	Dienstleistungen	2.897.100	3.444.000
9	Finanzwirtschaft	5.842.200	1.231.400
Summe ordentlicher Haushalt 2018		16.821.000	16.821.000

Außerordentlicher Haushalt 2018

Gruppe		Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	52.500	52.500
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183.100	183.100
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	161.400	161.400
3	Kunst, Kultur und Kultus	-	-
4	Soziale Wohlfahrt	350.000	350.000
5	Gesundheit	550.000	550.000
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	384.000	384.000
7	Wirtschaftsförderung	70.000	70.000
8	Dienstleistungen	1.348.200	1.348.200
9	Finanzwirtschaft	-	-
Summen außerordentlicher Haushalt		3.099.200	3.099.200

Verschuldungsgrad sinkt von aktuell 1,74% auf 1,67%.

Den gesamten Voranschlag 2018 der Stadtgemeinde Murau können Sie jederzeit unter <http://www.murau.gv.at/voranschlag-2018/> einsehen.

Ebenso beschloss der Gemeinderat den

Sitzungsplan für das Jahr 2018

Donnerstag	17. Mai 2018	18.30 Uhr
Donnerstag	05. Juli 2018	18.30 Uhr
Donnerstag	20. September 2018	18.30 Uhr
Donnerstag	15. November 2018	18.30 Uhr
Mittwoch	12. Dezember 2018	18.30 Uhr

Hinweis: Bei Bedarf können zusätzliche Sitzungen eingeschoben werden!

Weihnachtsbaumaktion für die Murauer Unternehmer

Unter dem Motto „rot-gold“ wurde in der Adventszeit der originellste Murauer Weihnachtsbaum gesucht. Über 60 Murauer Unternehmer haben an der Weihnachtsbaumaktion der Stadtgemeinde Murau teilgenommen. Nachdem sich alle teilnehmenden Unternehmer sehr bemüht haben, stand die Jury vor einer großen Herausforderung, da der Großteil der kreativ gestalteten Weihnachtsbäume den Titel „Murau's originellster Weihnachtsbaum“ verdient hätten. Aufgrunddessen wurde aus einer Auswahl von originellen Weihnachtsbäumen „Murau's originellster Weihnachtsbaum“ per Losentscheid ermittelt, den in diesem Jahr Gabi Meissnitzer für sich entschied. Auch im kommenden Advent wird wieder eine Weihnachtsbaumaktion organisiert.



Nachruf Bgm. a.D. Dir. Alfred Kalcher

Am 1. Februar 1957 kam Alfred Kalcher nach Murau und fand in der Bezirkshauptmannschaft Murau eine Anstellung im Gemeindeprüfungsreferat.

Am 6. April 1963 heiratete er Adelheid, geb. Atzenhofer-Baumgartner. Noch vor der Hochzeit wechselte er in die Sparkasse der Stadtgemeinde Murau und wurde 1987 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. 1975 begann seine Tätigkeit im Pfarrgemeinderat und als Kulturreferent im Gemeinderat unserer Heimatstadt. Nach einer Pause von 1985 – 1990 wurde er im Jänner 1990 für vier Monate zum Volksbürgermeister gewählt und war bis 1. Juli 2003 Bürgermeister.

Seine Kenntnisse als letzter Direktor der Stadtsparkasse widmete er ganz der Gemeinde und hat ihr Vermögen geschickt erhalten und vermehrt. Der Verkaufserlös der Sparkasse ermöglichte die große finanzielle Beteiligung an der Landesausstellung HOLZZEIT 1995 mit der Erweiterung der Murpromenade bis zur Brauerei und die Gründung des Andreas-Schneider-Fonds mit dem ersten Fördermodell der Stadt zur Förderung der Wirtschaft, des Tourismus und der Fassadenpflege. Es gelang ihm auch, die Fläche des Gemeindewaldes um die Reviere Triebendorf und Hinterburg zu vergrößern.

Das Interesse Alfred Kalchers für Neues schlug sich nach der Holzzeit mit den Veranstaltungen „Schwerpunkt Holz“ in Murau und der Holzzeit GesmbH mit verschiedenen Wettbewerben bis 2004 nieder.

Seine Leidenschaft zu bauen, zu verändern und Neues zu schaffen dokumentiert sich darin, dass in seiner Zeit viele Kulturdenkmäler saniert und alle Plätze und Straßen der Innenstadt neu gestaltet wurden. Das Elternhaus erhielt durch mehrere Um- und Neubauten eine umfassende Qualitätsverbesserung. Alfred Kalcher förderte die Errichtung des ersten Fernwärmenetzes, in dem er alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde an das Fernwärmenetz Murau-St. Egidii anschloss und damit den Grundstein für das vorbildhafte Wirken der Gemeinde und der Stadtwerke mit vielen Folgeprojekten am Energiesektor legte. Das Vereinsleben war ihm wichtig, dies hat er in vielen Um- und Neubauten wie z.B. der Sanierung des Fußballplatzes und des Vereinsgebäudes, Schanzenumbauten und dem Bau der Mattenschanzen aber auch durch finanzielle Unterstützungen zum Ausdruck gebracht.

Die Erhaltung der Altstadt war Alfred Kalcher wichtig; als Baubehörde gelang es ihm geschickt, durch moderne Bauten ein neues Bewusstsein der Stadtentwicklung in Kombination von Alt und Neu zu schaffen. Mehrere



Preise und Auszeichnungen zeugen davon. Besonders zu erwähnen sind die umfassende Sanierung des heutigen Musikschulgebäudes, aller Wohnhäuser der Gemeinde und vor allem die ersten Holzbauten der Steiermark am Schulsektor (Zubau HS I 1992) und in der Altenpflege (Zu-, Um- und Neubauten Elternhaus, Holzbaupreis 2006) etc.

In seiner Amtszeit wurden 120 Wohnungen in der Gemeinde neu errichtet, über 200 Parkplätze in der Innenstadt geschaffen und durch Ankäufe von Grundstücken in Murau-West am Auerberg, in der Grazerstraße und der Liegenschaft des ehemaligen Drahtzughammers in der Heiligenstatt die Grundlage für eine rege Bautätigkeit gelegt. Der Ankauf der ehemaligen Landgenossenschaft führte zum Bau eines modernen Bauhofes. Als Paradebeispiel ist jedoch die umfassende Sanierung des heutigen Rathauses zu sehen, das im Jahr der Errichtung 2001 mit dem Titel „kreativstes Verwaltungsgebäude“ ausgezeichnet wurde.

Dass der Tourismus eine Chance für die Zukunft ist, hat Alfred Kalcher durch Fördermodelle zur Qualitätsverbesserung von Beherbergungsbetrieben in der Stadt, bei der Gründung und Weiterentwicklung des Tourismusverbandes, der Gründung der Steirischen Holzstraße, der Urlaubsregion und Holzwelt Murau, dem Ausbau des Mur-Radweges etc. als treibende Kraft bewiesen. Seine Leidenschaft für Geschichte bewies Alfred Kalcher mit der Gründung des Fördervereines für das Murauer Handwerksmuseum und umfassenden Sanierungen im Gebäude. Daher kann sich heute die mit über 8000 Exponaten umfangreiche Sammlung zeitgerecht präsentieren.

Auf Grund seines Engagements für die Pfarre Murau erhielt Alfred Kalcher 1978 durch Papst Paul VI den „Orden pro ecclesia et pontifice“ des Vatikanstaates verliehen, 2003 wurde er mit dem Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Alfred Kalcher hat in seiner Zeit als amtierender Bürgermeister die Entwicklung der Stadt mit seinem Verständnis für Wirtschaft, Tourismus, Soziales, Kunst, Kultur, Architektur und Geschichte besonders geprägt. Auf Grund dieser Verdienste wurden ihm die bronzene, silberne sowie die goldene Erinnerungsnadel und 2005 mit der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung der Stadtgemeinde Murau zuerkannt.

Die Stadtgemeinde Murau wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nachruf Bgm. a.D. Albert Sacherer

Albert Sacherer wurde am 25. Dezember 1926 in Mariapfarr geboren, war im LKH Stolzalpe beschäftigt und leitete von 1970 bis 1985 die Küche. Als Bürgermeister prägte er in der Zeit von 1965 bis 1997 nachhaltig die Entwicklung der Gemeinde Stolzalpe. In den 32 Jahren seiner Amtszeit entwickelte sich die Stolzalpe von einer Agrargemeinde zu einer Wohnsitzgemeinde, was intensive Investitionen in die Infrastruktur erforderte. Die Modernisierung der Hofzufahrten sowie die Verbesserung des Wegenetzes erleichterte die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen und gewährleistete die bessere Erreichbarkeit der Privatzimmervermieter und Gastbetriebe, die einen neuen Gewerbezweig in die Gemeinde brachten. So wurde 1967 der Verbindungsweg vom LKH Stolzalpe nach Planitzen ausgebaut, 1971 erfolgten Asphaltierungsarbeiten zum Merbacher und Perschl, 1975 wurden der Weg in den Sauwinkel, 1977 der Promenadenweg und obere Verbindungsweg gebaut. Eine weitere Verbesserung der Lebensqualität brachte 1977 die Einleitung der Telefonverbindung in alle Bauernhäuser. In den frühen 60er-Jahren wurde der Abwasserkanal in die Kläranlage St. Egidii errichtet und in Folge der Bau der Kanalisation auf der Stolzalpe in



Angriff genommen. Ein wichtiger Teil der Tätigkeit von Bgm. a.D. Albert Sacherer war die Errichtung von zwei Wohnhäusern im Ort sowie der Bau der Stolzalpensiedlung mit sechs Mehrfamilienwohnhäusern im Tal.

Albert Sacherer war die Errichtung eines eigenen Amtshauses besonders wichtig, da bisher die Bürgermeister in ihren eigenen Häusern amtierten. Dann wurde ein Zimmer im Krankenhaus zur Verfügung gestellt, später im

Postgebäude. Das neue Gemeindeamt wurde schließlich 1969 eröffnet.

Auch für die sportliche Ertüchtigung der Bevölkerung hatte Bgm. a.D. Albert Sacherer viel übrig, 1966 wurde ein Pendellift und 1979 ein Umlauflift errichtet. Der auf fast 1300m Seehöhe liegende Sportplatz wurde 1972/73 errichtet, seit 1975 gibt es einen Green-Set Tennisplatz. Auf Grund seiner Verdienste um die Entwicklung der Gemeinde Stolzalpe wurde Albert Sacherer 1998 die Ehrenbürgerschaft verliehen und die in den Jahren 2012 bis 2015 im Tal errichtete neue Wohnsiedlung nach ihm benannt.

Die Stadtgemeinde Murau wird ihrem Ehrenbürger, Bgm. a. D. Albert Sacherer, stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neuerstellung des Stadtentwicklungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes 1.00

Aufgrund der Gemeindestrukturereform 2015 sind alle Fusionsgemeinden der Steiermark dazu verpflichtet, ihre Raumplanung neu aufzustellen und ein neues Entwicklungskonzept sowie einen neuen Flächenwidmungsplan zu erstellen. Bei dieser Planung sind auch geänderte Rahmenbedingungen (gesetzliche Grundlagen, Vorgaben der Landes- und Regionalplanung, demografische Entwicklung, Gefährdungsbereiche etc.) verpflichtend zu berücksichtigen. In zahlreichen Sitzungen des Planungsausschusses wurden gemeinsam mit dem Raumplaner Arch. DI Günter Reissner die zentralen Entwicklungsziele der „neuen“ Stadtgemeinde Murau definiert und Entwürfe der Pläne erarbeitet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.12.2016 schließlich einstimmig beschlossen, die Entwürfe des Stadtentwicklungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes 1.00 öffentlich aufzulegen. Innerhalb der Auflagefrist wurden 10 Einwendungen von öffentlichen Dienststellen und Behörden sowie 35 Einwendungen von GrundeigentümerInnen bekannt gegeben. Diese wurden nach Möglichkeit berücksichtigt, weshalb die Entwürfe teilweise geändert und in 29 Fällen Anhörungsverfahren durchgeführt wurden. So wurde u.a. betroffenen GrundeigentümerInnen erneut die Möglichkeit zur Abgabe von Einwendungen und Stellungnahme eingeräumt, was in 16 Fällen auch genutzt wurde. Die Be-

handlung sämtlicher Einwendungen wurde im Planungsausschuss intensiv diskutiert. Schließlich wurde die überarbeitete Planung dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27.06.2017 zum Beschluss vorgelegt, der einstimmig gefasst wurde. Die Unterlagen wurden im Anschluss der zuständigen Abteilung 13 des Amtes der Stmk. Landesregierung zur Genehmigungsprüfung vorgelegt. In einer ergänzenden Beschlussfassung vom 16.11.2017 wurden noch kleinere Änderungen vorgenommen, die für die Genehmigung durch die Landesregierung erforderlich waren. Das neue Stadtentwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan 1.00 sind mit 6.1.2018 in Kraft getreten und gelten für das gesamte neue Gemeindegebiet. Die Planungen der Altgemeinde sind gleichzeitig außer Kraft getreten. Eine Revision der Gesamtplanung ist im Abstand von jeweils 10 Jahren vorgesehen. Zwischenzeitliche Änderungswünsche können im Anlassfall geprüft werden. Die Stadtgemeinde Murau ist eine der ersten Fusionsgemeinden der Steiermark, die ihre Planung bereits neu aufgestellt hat und über rechtskräftige Pläne 1.00 verfügt. Sie übernimmt damit eine Vorreiterrolle und ist ihrer gesetzlichen Verpflichtung zeitgerecht nachgekommen.

Eine Einsichtnahme in die Pläne ist im Bauamt der Stadtgemeinde möglich.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark für Wolfgang Wieland

Am 30. Jänner 2018 wurde Wolfgang Wieland im Rahmen eines großen Festakts der Historischen Landeskommission im Weißen Saal der Grazer Burg durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer das goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. In seiner Festansprache stellte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer fest, dass die Historische Landeskommission für Steiermark eine in Österreich geradezu einzigartige Institution darstellt und dankte den Ausgezeichneten für ihre vielfältige Arbeit.



Wolfgang Wieland wurde am 2. Oktober 1940 in Murau geboren und war bis zu seiner Pensionierung als Archivar bei der Schwarzenberg'schen Familienstiftung Vaduz beschäftigt. Seit 1981 ist Wolfgang Wieland Korrespondent der Historischen Landeskommission und hat eine Vielzahl von Artikeln veröffentlicht. Für die Darstellung der Geschichte der Stadt Murau hat sich Wolfgang Wieland besonders verdient gemacht, bereits 1983 erschien das Buch „Murau im Wandel der Zeit“, das vor kurzem im Wolfgang Hager Verlag neu aufgelegt wurde. „Eine Stadt stellt ihre Geschichte vor“, Band 2, 1850-1998) erschien anlässlich der 700-Jahrfeier zur Stadtrechtsverleihung im Jahre 1998, in letzter Zeit erschienen die Bücher „Zeichen des Glaubens“ (2014) und „Bedeutung und Herkunft der Murauer Straßennamen“ (2016). Wir gratulieren herzlich.

Weitere Bücher:

- Anna Neumann von Wasserleonburg - Die Herrin von Murau (1986/2015)
- 100 Jahre Murauer Turnverein (1989)
- Pioniere-Idealisten-Weltmeister - 100 Jahre Wintersport in Murau (1993)

Ausschreibung des Volkskulturpreises des Landes Steiermark 2018

Die Steiermärkische Landesregierung vergibt auf Antrag von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer alle zwei Jahre einen Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur. Damit sollen einerseits Traditionen, die das Land prägen, und andererseits innovative Ansätze und Projekte, die in einem zeitgemäßen Kontext volkskultureller Tätigkeiten in der Steiermark stehen, aufgezeigt werden.

Der Preis kann Personen oder Personengruppen zugesprochen werden, die besondere und innovative Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur erbracht haben, sei es im Bereich Volksmusik, Volkstanz, Kunsthandwerk, Erhaltung des kulturellen Erbes in Museen oder der Denkmalpflege.

Die Preisträgerinnen und Preisträger müssen einen Steiermark-Bezug haben.

Mit der Zuerkennung ist ein Preisgeld von insgesamt 11.000,00 Euro verbunden.

Um den Preis können sich natürliche und juristische Personen jeden Alters bzw. Geschlechtes sowie Arbeitsgemeinschaften und Gruppierungen bewerben, die besondere volkskulturelle Leistungen erbracht haben. Sie müssen ihren Sitz in der Steiermark haben. Der Preis kann an dieselbe Person bzw. Gruppe nur einmal verliehen werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger

dürfen nicht der Jury angehören. Die Zuerkennung des Preises erfolgt über Vorschlag einer Jury durch Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Verleihung.

Erforderliche Unterlagen (in 1-facher Ausfertigung):

- Angaben über Einreicherin und Einreicher (Name, Bezeichnung, Adresse, etc.)
- Informationen über bisher geleistete volkskulturelle Aktivitäten

Die einzelnen Bewerbungen müssen mit diversen Unterlagen (Projektskizzen, Dokumentationen und Hinweise auf erfolgte Publikationen usw.) ergänzt werden. Es wird gebeten, von der Einreichung von Originalen Abstand zu nehmen.

Die Kennzeichnung der Einreichungen hat mit dem Kennwort „Volkskulturpreis 2018“ zu erfolgen.

Ansuchen um Zuerkennung sind schriftlich an die Abteilung 9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen in der Landhausgasse 7, 8010 Graz oder per E-Mail an volkskultur@stmk.gv.at, zu richten.

Die Bewerbungsfrist endet mit 30. Mai 2018 (es gilt das Datum des Poststempels).

80 Mio. Euro-Paket für die steirischen Landesstraßen

Im Jahr 2018 werden rund 130 Bau- bzw. Sanierungsvorhaben im über 5.000 km langen steirischen Landesstraßennetz realisiert.

Für Sanierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen sind heuer 50 Mio. Euro, für Neubaumaßnahmen 30 Mio. Euro budgetiert.

Entsprechende Investitionen in das heimische Straßennetz sind für eine positive Weiterentwicklung des steirischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes unverzichtbar. Bei möglichen Betriebsansiedelungen ist eine funktionierende Verkehrsanbindung schließlich ein entscheidender Faktor. Dazu kommt, dass durch die umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten heimische Arbeitsplätze gesichert werden.



Geplante Vorhaben 2018 in der Stadtgemeinde Murau

- B 96, Murtal Straße, „San. ODF Murau + Rantenbachbrücke“, km 40,470 – km 41,200, gesch. Gesamtkosten 1,2 Mio. €

- B 97, Murauer Straße, „San. Murau West-Kaindorf“, km 0,700 – km 2,600, gesch. Gesamtkosten 820.000 €



Foto: Land Steiermark

Save Tibet

Tibet ist seit 1950 ein von China besetztes Land. Klöster und Kulturgüter wurden zerstört, Mönche und Nonnen getötet. Der Dalai Lama hat nach der Flucht ins Exil in Indien eine demokratische Regierung aufgebaut und versucht, das Leid der Tibeter innerhalb und ausserhalb Tibets zu mindern und internationale Unterstützung für die Sache Tibets zu gewinnen. Für seinen unermüdlichen Einsatz erhielt der Dalai Lama



1989 den Friedensnobelpreis. In seinem Fünf-Punkte-Friedensplan forderte er neben der Einhaltung der Menschenrechte den Schutz der Umwelt Tibets und die Aufnahme von ernsthaften Verhandlungen über den künftigen Status Tibets.

Seit 1996 nimmt Murau an der weltweit stattfindenden Flaggenaktion teil und hisst zwischen 9. und 17. März die Fahne für Tibet.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz auf Basis der nationalen Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung die Erhebung SILC. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt, auch Haushalte in der Stadtgemeinde Murau können dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, eine beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin zu vereinbaren. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um ev. Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Für die Aussagekraft der erhobenen Daten ist es von

großer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten Geheimhaltung und dem Datenschutz, Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Inhalte der Befragung:

Wohnsituation, Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen, Gesundheit, Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Weitere Informationen

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



134. Steirischer Landesfeuerwehrtag in Murau

Nach genau 20 Jahren – das Revival!

Der Stadtgemeinde Murau und der Stadtfeuerwehr Murau wurde der Steir. Landesfeuerwehrtag für das Jahr 2018 am 22. und 23. Juni zugesprochen. Eine Großveranstaltung mit mehreren tausend nationalen und internationalen Besuchern.

Die Feuerwehr Murau hat ein eindrucksvolles Programm erstellt, Highlights sind unter anderem das **Konzert** der **Querschläger**, der **Edelseer** sowie des **Nockalm Quintetts**.

Das Programm und sämtliche Infos rund um die Events (Radio Steiermark Frühshoppen, Konzerte, Oldtimer-Rallye, Markt mit Autodrom uvm.) zum Landesfeuerwehrtag finden Sie auf der Homepage www.landesfeuerwehrtag2018.at.

Die Homepage wird bei Änderungen aktualisiert.

Die Stadtfeuerwehr lädt alle MurauerInnen herzlich ein zahlreich teilzunehmen – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Feuerwehrball am 3. Februar 2018

Mit einer von Frau Eva Bosic einstudierten Polonaise eröffnete die Feuerwehrjugend den diesjährigen Ball mit Falco's Hit „Vienna Calling“. Bei diesem Lied wurde im Hintergrund auf den Steirischen Landesfeuerwehrtag im Juni mit „Murau Calling“ hingewiesen.

Ihre Kreativität stellten die Florianis wieder einmal bei

der Mitternachtseinlage unter Beweis, bei der auch wieder auf die Events rund um den Landesfeuerwehrtag hingewiesen wurde.

Die Ballgäste konnten sich bei den verschiedenen Bars gut amüsieren und wurden kulinarisch vom Küchenteam Manuel und Karin Illitsch verwöhnt.



Die MurauerInnen sind herzlich eingeladen

Osterfeuer

Samstag,
31. März 2018
ab 18.00 Uhr

in der Eisgrube beim
Rüsthaus der
Stadtfeuerwehr Murau



- zum **Florianigottesdienst** mit Einweihung der neuen Drehleiter des Bezirkes Murau, Stadtpfarrkirche, 22.04.2018, 10.00 Uhr



Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Murau

Die 140. Wehrversammlung der FF-Murau hat am 12. Jänner 2018 im Saal der Arbeiterkammer Murau stattgefunden.

Der Kommandant berichtete über beeindruckende Statistiken. Die Gesamtstatistik schlägt sich mit 14.229 Stunden (knapp 800 Tätigkeiten/Einsätzen/Übungen) zu Buche. Die FF-Murau hatte neun Brandeinsätze und 37 technische Einsätze zu bewältigen. Leider ist es auch zu 16 Fehl-Alarmierungen gekommen.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Murau sind zurzeit 102 Mitglieder gemeldet. Diese Anzahl an Mitgliedern wird unterteilt in 76 aktive Mitglieder, 13 Jugendmitglieder und 13 Mitglieder a.D. bzw. Ehrenmitglieder. Besonders erwähnenswert ist, dass 70 % der aktiven Mitglieder unter 40 Jahre sind. Dass das Feuerwehrwesen keine reine Männerdomäne mehr ist, beweist auch der vergleichsweise hohe Frauenanteil bei der Feuerwehr Murau. So sind 19 Mädchen bzw. Frauen bei der Feuerwehr Murau als Mitglieder gemeldet.



EBM d.F. Hermann Gruber

Neben den vielfältigen Berichten der Sonderbeauftragten wurden vom Kommandanten und dem Bürgermeister auch nachstehende Beförderungen bzw. Ernennungen vorgenommen:

- Zum Ehrendienstgrad BM d.F. wurde von der Wehrversammlung Hermann Gruber ernannt.
- BM d.B. Dietmar Haas wurde zum Gruppenkommandanten ernannt.
- OLM d.F. Gernot Kreinbacher wurde zum Wasserdienstbeauftragten ernannt.
- Andreas Bischof und Armin Pirker wurden zum OFM befördert.

Unter anderem war auch der diesjährige Landesfeuerwehrtag ein Schwerpunkt bei der Wehrversammlung, die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Vereinsobleute äußerten sich dazu positiv und haben ihre Mithilfe zugesichert.

Die Stadtfeuerwehr Murau dankt!



Beförderung zum OFM Andreas Bischof und Armin Pirker

Drehleiter Taktik-Schulung

Am Wochenende vom 24. bis 26. November 2017 absolvierten 12 Maschinisten der Feuerwehr Murau ganztägig eine Drehleiter Taktikschulung. Ziel dieser Schulung war es, zu erlernen, welche verschiedenen Szenarien mit dem neuen Fahrzeug bewältigbar sind. Als Ausbilder waren Markus Irro (Leiter der Fire Fighter Academy Magirus) und Uwe Brück (Berufsfeuerwehrmann aus Köln und Lehrgangsausbilder in Bezug auf Drehleitern) vor Ort. Am Donnerstag, dem 23.11. wurden die einzelnen Objekte im Bezirk Murau von den Ausbildern besichtigt und in weitere Folge wurde ein „Übungsplan“ erstellt. Es wurde unter anderem das LKH Stolzalpe, die Landesberufsschule, das Relax Hotel und ein Wohnhaus in St. Ruprecht beübt. Besonders gefordert waren die Maschinisten mit den örtlichen Gegebenheiten in der Innenstadt von Murau (altes Rathaus und Kirchgasse).



Kindergarten Laßnitz

Nikolaus

„Ach du lieber Nikolaus, wann kommst du denn in unser Haus?“ Am 5. Dezember 2017 war es dann soweit und der Nikolaus kam in den Kindergarten Steirisch Laßnitz. Mit seinem goldenen Stab und dem mit Geschenken gefüllten Nikolaussack betrat der Hl. Nikolaus den Kindergarten und las aus seinem goldenen Buch die Legende des Hl. Nikolaus vor. Die Kinder folgten der Legende aufmerksam und warteten gespannt, auf ihre selbstgebastelten (hoffentlich gefüllten) Nikolaussackerl.



Faschingsrenner

„Griaß Gott deis Hausleut olle mitanond in unsern schönen Foschingsrennergwand. I hon heut mei Braut mit, hobm wir jetzt wohl a große Bitt. Nehmt's uns zwa und die meinigen Leut und alle Foschingsrenner heut, noch unserer weiten, weiten Roas, recht gmätl! auf in einkan Kreis!“ Mit diesem Spruch zogen die Kindergarten- und Volksschulkinder von Steirisch Laßnitz am Rosenmontag wieder durch das Dorf und überbrachten den Dorfbewohnern einen lustigen Faschingsgruß. Als Ehrengäste durften wir Herrn Bgm. Thomas Kalcher und Bgm. außer Dienst Herrn Franz Gassner begrüßen. Bei allen Eltern und Mitwirkenden möchten wir uns für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt Fam. Gabi Winkler und Fam. Kurt Moser für die ausgezeichnete Verpflegung.



... im Kindergarten ist immer etwas los ...

Haare waschen, Haare schneiden oder doch eine tolle Frisur? Die jungen FriseurInnen des Kindergartens Steirisch Laßnitz erfüllten im „Friseurgeschäft“ alle Wünsche. Mit professionellen Spielutensilien wurde das Friseurgeschäft eingerichtet. Im Rollenspiel lernen Kinder die Erwachsenenwelt nachzuahmen, die Handlungen der Erwachsenen nachzuspielen und können sich im Spiel in die Aufgaben von Erwachsenen hineinversetzen.



Skikurs

„Ski – Heil“ hieß es vom 22. bis 26. Jänner 2018 beim Skikurs am Kreischberg.

Mit den Skiern, guter Jause im Rucksack und mit den beiden Skilehrerinnen Beate und Manuela starteten die Kindergartenkinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz am Montag den Skikurs.

Die ganze Woche wurde fleißig trainiert und das skifahrerische Können forciert, sodass am Freitag beim Abschlussrennen kräftig gejubelt werden konnte.

Alle Kindergartenkinder bewältigten das Abschlussrennen mit Bravour und ließen sich das Abschlussessen im Einkehrschwung schmecken.

Hierfür ein großes Dankeschön an Familie Kurt Moser.





Kindergarten Murau

Beim Faschingsumzug dabei!

Kinder lieben die Faschingszeit – daher ist sie auch von großer Bedeutung in der pädagogischen Arbeit im Kindergartenalltag.

Bei einer ausgewogenen Sinn- und Werterziehung spielen Brauchtum, Traditionen und Rituale eine wichtige Rolle.

Kinder brauchen Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit Traditionen, denn dies gibt ihnen ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit.

Nur wenn Kinder sich fest verwurzelt fühlen, können sie die Herausforderungen in unserer Zeit bewältigen.

Heuer wurde das Thema „Indianer heißen wir ahu ahu“ zum Fasching gewählt. Intensive Vorbereitungen mit Liedern, Reimen, Erzählungen sowie Tänzen standen am Tagesplan. Auch die Kostüme, Kopfschmuck, Ketten und Tomahawks wurden von den Kindern selbst hergestellt!

Den Höhepunkt stellte dann der Faschingsumzug dar, wo der Kindergarten Murau mit Eltern Bekannten und Verwandten als Indianer mitgezogen sind.

Anhand dieses gemeinsamen Erlebnisses wird den Kindern die „Faschingszeit im Kindergarten“ in unvergesslich schöner Erinnerung bleiben!

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern vom städtischen Bauhof Murau. Dank ihrer Hilfe fuhr beim Faschingsumzug auch ein Büffel mit Tipi und Häuptling mit!



Kindergarten St. Egidi

Gemeinsam statt einsam

haben die Kindergärten Murau, St. Egidi und Laßnitz den Altstadtadvent vor dem Rathaus mit Liedern eröffnet. Beim „Schifferl in die Mur“ setzen waren die Kindergärten dabei. Zu den 24 braven Kindern in St. Egidi



kam natürlich auch der Nikolaus. Die „Christkindlsuche“ ist sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern gut angekommen. Das Krippenspiel wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier den Eltern vorgetragen. Natürlich machten die Kindergärten bei der Christbaumaktion der Stadt Murau mit. Es wurde fleißig am Christbaumschmuck gebastelt.

Der diesjährige Schikurs fand wieder am Kreischberg statt. Im Anschluss gab es eine Wellness Woche mit Niveabad im Kindergarten.

Beim Faschingsumzug ging der Egidi Kindergarten geschlossen als 24 Farbstifte und am 22. März findet wieder das traditionelle Winteraustreiben statt.



Ferienbetreuung 2018



Los geht es mit kreativen Tagen unter dem Motto **„Künstler und Handwerker“**. Die erste Woche werden wir in Kooperation mit dem Handwerksmuseum und den Murauer Werktagen veranstalten. Holz, Ton, Papier und Farben begleiten uns die ganze Woche, wenn wir schnitzen, formen, drucken und Bücher binden. **La Mur** – ist das Motto der zweiten Woche, die unserem Fluss gewidmet ist. Wir wollen gemeinsam die Mur entdecken und auch ein Picknick auf der Murinsel organisieren.

In der dritten Woche, wenn es **„Blaulicht und Folgetonhorn“** heißt, besuchen wir unsere Helfer beim Roten Kreuz, bei der Feuerwehr und der Polizei. Dann wird es zwei Wochen lang so richtig sportlich, denn alles dreht sich um den Ball: Beim Tenniscamp und auf dem Fußballplatz und beim Golfen mit den Profis. Nach so viel Bewegung braucht man etwas Feines zum Essen, deshalb veranstalten wir die Murauer Küchenschlacht. Wir werden kochen und backen, vieles lernen, um uns gesund zu ernähren, und auch im Restaurant speisen.

Für die letzte Woche im Ferienprogramm gibt es heuer etwas ganz Neues! Im Lerncamp **„Sprach- und Zahlenforscher unterwegs“** bereiten sich die Kinder schon ein bisschen auf das neue Schuljahr vor. Sie begeben sich eine Woche lang auf „Spurensuche“ nach den

Rechtschreib- und Grammatikregeln, entdecken den Schlüssel zur deutschen Rechtschreibung und bekommen viele Tipps und Tricks zum Schreiben von Texten. Sie finden auch die Regeln des Dezimalsystems und lernen dabei, wieviel Spaß Mathematik macht.

16. Juli - 31. August 2018 (7 Wochen)

Montag bis Freitag, täglich
von 8.00 - 17.00 Uhr in der Volksschule Murau

Kosten (inkl. Verpflegung)

1 Woche	€ 60,-
2 Wochen	€ 120,-
Jede weitere Woche	€ 40,-
Tagesgebühr	€ 15,-

Anmeldung, Kontakt und Information

Stadtamt Murau, Tel.Nr. 03532-2228-12

Hier nochmals das ganze Ferienprogramm im Überblick:

16. – 20.7.2018	Künstler und Handwerker
23. – 27.7.2018	La Mur
30.7 – 3.8.2018	Blaulicht und Folgetonhorn
6. – 10.8.2018	Sportwoche I (Tennis)
13. – 17.8.2018	(außer Feiertag) Sportwoche II (Golf)
20.8. – 24.8.2018	Küchenschlacht
27.8. – 31.8.2018	Sprach- und Zahlenforscher

Volksschule Murau

Die vierten Klassen der Volksschule Murau in Wien

Am Tag nach dem Opernball waren die Kinder der 4. Klassen eingeladen, die Kindervorstellung von der „Zauberflöte“ in der Staatsoper zu besuchen.

Obwohl es für alle ein anstrengender Tag war, wird diese Fahrt nach Wien den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.



Schikurs 2018

Durch das Zusammenwirken der Schischule Mayer, Intersport Pintar, RAIBA Murau, Kiwanis-Club Murau und dem Elternverein ist es gelungen, wieder einen Schulschikurs zu sehr günstigen Bedingungen durchzuführen. Bei teilweise wunderschönem Wetter verbrachten unsere Schüler 4 erlebnisreiche Tage auf dem Kreischberg. Allen gilt ein besonderer Dank!



Meistersinger - das vokale Gütesiegel für Schulen

Die VS Murau darf ab sofort das Gütesiegel „Meistersingerschule“ tragen. Unserem Kooperationschor, Musikschule – Volksschule, wurde von der Jury, Chorverband Steiermark und Landesschulrat für Steiermark, das Meistersinger-Gütesiegel verliehen.



Gelungene Transitionsarbeit am Faschingsdienstag

Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit den Kindergärten war es uns auch dieses Jahr wieder möglich, den Faschingsdienstag gemeinsam mit den Murauer Kindergartenkindern zu feiern. Groß und Klein hatten viel Spaß dabei und die Volksschule möchte sich beim Kindergarten Murau für den Besuch recht herzlich bedanken. Auch der Murauer Faschingspolizei, die uns wieder mit köstlichen Faschingskräpfen versorgte, gilt ein herzlicher Dank.



Volksschule Laßnitz

Die Initiative „Kinder gesund bewegen“ macht in diesem Schuljahr bereits zum vierten Mal in der Volksschule Laßnitz halt.

Dabei wird die Schule wöchentlich von einer Übungsleiterin des Breitensportverbandes ASVÖ besucht.

Ausreichende Bewegung ist bereits im Kindergarten- und Volksschulalter wichtig und so profitieren auch die Kinder der Volksschule Laßnitz, in der auch viele andere sportliche Aktivitäten wie Ski fahren, Langlaufen, Schwimmen und vieles mehr unternommen werden, von dieser Initiative.



Die Umsetzung der Initiative kann sehr individuell gestaltet werden, in der Volksschule Laßnitz wird auch in diesem Schuljahr ein besonderer Fokus auf das Kennenlernen der verschiedenen Geräte im Turnunterricht gelegt. Angefangen bei Langbank über Kasten bis hin zu Ringen, Seilen und Barren darf alles unter Aufsicht ausprobiert werden. Auf die wöchentliche Turnstunde mit der Übungsleiterin freuen sich die Schüler und Schülerinnen immer besonders und es macht sichtlich Spaß!

Maria Wieser, Schulleiterin



NMS Murau - mit Schwung ins Frühjahr

Auch in diesem Schuljahr bereicherten viele Aktivitäten und Projekte den regulären Unterricht der NMS Murau. Große Begeisterung weckte das Bewegungs- und Ernährungsprojekt „fun&sports4kids“. Diese Bewegungsinitiative der Skimittelschule in Kooperation mit dem Gesundheitspark Murau wurde ins Leben gerufen, um Bewegungsbegeisterung und Gesundheitsbewusstsein bei Kindern und deren Eltern zu wecken. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, dass Freude an der Bewegung sowie gesunde Ernährung nicht nur körperliches Wohl-



Bewegungsprojekt „fun&sports4kids“

finden mit sich bringen, sondern auch die Lernleistung und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder maßgeblich steigern. So strömten am 18.11.2017 Kinder im Alter von 7 – 10 Jahren in die WM-Halle und beteiligten sich aktiv an verschiedenen Stationen. Direktor Klaus Trausner moderierte die hervorragend organisierte Veranstaltung und freute sich über mehr als 50 SchülerInnen aus den umliegenden Volksschulen.

Die SchülerInnen des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes der NMS Murau luden in den vergangenen Monaten die 4. Klassen der zum Schulsprenkel Murau gehörenden Volksschulen ein, um mit ihnen spannende Experimente durchzuführen. An diesen Vormittagen konnten die Volksschulkinder an mehreren Stationen ihre naturwissenschaftlichen Fähigkeiten vertiefen und aufregende Spielereien und Zaubereien kennen lernen. Bei der Durchführung der Versuche leisteten die SchülerInnen der NMS Murau gekonnt Hilfestellung. Mit viel Freude und dem entsprechenden Hintergrundwissen klärten sie die begeisterten SchülerInnen der Volksschulen über die Funktion und das Gelingen der Experimente auf.

NMS Murau - mit Schwung ins Frühjahr



Experimentieren mit Volksschülern



Klimaversum Eröffnung



Fußball Schülerliga



Schneesicherheitstag am Kreischberg

Der Vormittag verlief abwechslungsreich und die Volksschüler gingen mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Die Fußballer der NMS Murau in der Altersklasse U15 dürfen sich über den Bezirksmeistertitel in der Halle freuen. Die Spieler der Schülerliga konnten sich gegen die NMS Neumarkt, NMS St. Peter am Kammerberg, NMS Pöls und gegen den Polytechnischen Lehrgang aus Murau erfolgreich durchsetzen.

Um die NMS Murau auch für die Abgänger sämtlicher Volksschulen präsent zu machen, fand im Dezember wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. 80 SchülerInnen aus den verschiedensten Volksschulen besuchten an diesem Tag die NMS und Skimittelschule Murau.

Begeisterte Kinder konnten in sechs Stationen die Schwerpunkte der Schule kennenlernen und sich vom vielfältigen Angebot der Schule persönlich überzeugen. Besonderes Augenmerk gilt in den Skimittelschulklassen dem Wintersport, dem Aushängeschild der NMS Murau.

Die Stadtgemeinde Murau, das Land Steiermark und das Klimabündnis Steiermark luden am 15.1.2018 zur Eröffnung der Wanderausstellung „Klimaversum“ ins Rathaus Murau. Bürgermeister Thomas Kalcher betonte, dass es

als langjährige Klimabündnis-Gemeinde der Stadt Murau Ehre und Pflicht sei, diese Ausstellung beherbergen zu dürfen. Das Land Steiermark wurde bei der Eröffnungsfeier von LTAvg. Cornelia Schweiner vertreten, die die „Ich tu's“ – Klimaschutz Initiative des Landes vorstellte. Nach der Eröffnungsfeier, die durch SchülerInnen der 2d der NMS Murau musikalisch umrahmt wurde, gab es einen kurzen Einblick in die Ausstellung.

Wer sich im freien Skiraum bewegt, muss als Schneesportler abschätzen können, welchen Gefahren man ausgesetzt ist. Um die Schüler der Skimittelschule Murau dafür zu sensibilisieren, wird alle zwei Jahre ein Schneesicherheitstag in Theorie und Praxis am Kreischberg organisiert! In einem spannenden Vortrag brachte auch heuer Bergführer Bertram Seidl den jungen Schneesportlern die Schnee- und Lawinenkunde näher.

Ein besonderes Highlight war die Vorführung zweier Lawinenhundeführer aus Knittelfeld und Neuberg/Mürz mit ihren tollen Vierbeinern. Ein großes Dankeschön den Bergrettern der Ortsstelle Murau und ihren Kameraden von der Lawinenhundestaffel Steiermark für ihr Engagement!

Wenn Sie noch mehr über Projekte und Aktivitäten der NMS Murau in Erfahrung bringen möchten, dann werfen Sie einen Blick auf die Homepage unter www.nms-murau.at!

Auf dem Weg zur Matura ... Neuigkeiten vom BORG Murau



Ausbildung des Skilehrerverbandes Steiermark in Murau

Die kürzlich vom Skilehrerverband Steiermark in Murau und am Kreischberg durchgeführte Ausbildung zum Kinderskilehrer bzw. Skilehreranwärter haben zehn Schüler des BORG mit Erfolg absolviert. Nach dem zehntägigen Kurs, der neben einem intensiven Praxisprogramm auf der Piste auch tägliche Theorieeinheiten im Bundesschulzentrum (u.a. Bewegungslehre, Alpin- und Materialkunde, Skigeschichte, Englisch) umfasste, sind die Jugendlichen nunmehr berechtigt, als Kinderskilehrer in einer Schischule zu arbeiten.

Medaillenregen beim KidsXCup

Die Erfolgsbilanz für das BORG bei der diesjährigen KidsXCup-Serie kann sich sehen lassen.



Die von Mag. Gudrun Stock-Kollmann betreuten Wintersportler dominierten an den Wettbewerbstagen ihre jeweiligen Wertungsklassen und konnten zahlreiche Siege, Tagesbestzeiten und Podestplätze bei den Snowboard- und Skicrossbewerben im Einzel und im Team auf der Turrach, dem Lachtal und am Kreischberg einfahren.

Kooperation mit regionalen Künstlern

Für die Projektstage des Kreativzweigs konnten auch heuer wieder namhafte Künstlerinnen aus der Region gewonnen werden: Bildhauerin Maren Hirt verwandelte mit den Schülern Selfies vom Smartphone zum „SELBST-BILD“ in Keramik.



Kunsttherapeutin Edith Wildenberg erarbeitete zum Thema „FREMD-BILD“ Masken zu unterschiedlichen Charakteren eines freien Theaters.

Als Ergänzung wurden die Werkstätten der Bühnen Graz sowie Portraitsausstellungen im Joanneum besucht.

BuchstaBIERSTADT Murau



In diesem Jahr sind die NMSen Neumarkt, Oberwölz, Scheifling und Stadl an der Mur der Einladung des BORG zum „Buchstabierwettbewerb“ gefolgt und in die „BuchstaBierstadt“ Murau gekommen. Schnell war klar, dass es für die über hundert Teilnehmer im Wettbewerb nicht bloß um das richtige Aneinanderreihen von Buchstaben geht. So individuell wie die Ausbildungsmöglichkeiten am BORG (musischer, bildnerisch-kreativer, technischer, naturwissenschaftlicher und Sport-Zweig), so abwechslungsreich gestalteten sich auch die von einem Lehrerteam um MMag. Michaela Meyer konzipierten Wettbewerbsaufgaben. Zwanzig Mixed-Teams der NMSen – jeweils angeführt von einem BORG-Schüler aus dem Sportzweig – absolvierten einen Parcours aus 30 Stationen, an denen nicht nur Knallgas, Wasserflöhe, Warnwesten, Pangramme, natürliche Zahlen, Smartphones, Pythagoras und Pyramiden eine wichtige Rolle spielten.

Außerdem wurden die Wettkämpfer ins laufende Unterrichtsgeschehen eingebunden und lösten von BORG-Schülern gestellte (teils multilinguale) Aufgaben oder absolvierten die eine oder andere Challenge mit (musikalischer/kreativer) Unterstützung der besuchten Klassen. Nach 3-stündigem Wettkampf konnte Dir. Mag. Manfred Regner dem Team „IDA“ zum Sieg gratulieren.



Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe



Vortrag zum Thema „Gewalt“

Das Thema „Gewalt“ ist Inhalt der Pflegeausbildungen und wird im Unterricht intensiv behandelt. Ziel ist es, die Auszubildenden über unterschiedliche Formen und mögliche Ursachen von Gewalt aufzuklären und sie für dieses Thema zu sensibilisieren. Dies ist wichtig, um in der beruflichen Praxis Gewalt vorzubeugen und diese gegebenenfalls zu erkennen. Auch der adäquate Umgang mit Gewalt wird besprochen. Dazu fand am 11. Dezember 2017 ein sehr interessanter Vortrag durch die Polizei statt. Herr Abteilungsinspektor Horst Rössmann und Herr Gruppeninspektor Christian Moder informierten die SchülerInnen der Diplomausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege und der Diplomausbildung zur Pflegefachassistentin über ihr Aufgabengebiet.



Tag der offenen Tür

Am Dienstag, dem 6. Februar 2018, fand an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark – Stolzalpe der „Tag der offenen Tür“ statt. Größere Gruppen aus den benachbarten Fachschulen wie aus Murau, Feistritz, Gröbming und Großlobming konnten zusätzlich zu den zahlreichen interessierten Besuchern begrüßt werden. Die SchülerInnen des 3. Ausbildungsjahres im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege gaben den ca. 120 Besuchern anhand verschiedener Übungsstationen einen interessanten Einblick in die Pflegepraxis und stellten die Blutabnahme, Blutzuckerkontrolle bei Diabetes Mellitus, Händehygiene, Vitalzeichenkontrolle, Notfallsituationen, Aromapflege & Wickelanwendungen, Pflegekonzepte bei Demenz sowie das Projekt „Gesunde Schule – Wir leben und pflegen gesund“, welches in Kooperation mit Styria Vitalis geplant wird, vor.



Informieren konnte man sich zudem über die Ausbildung zur Pflegeassistentin und der Diplomausbildung zur Pflegefachassistentin, die an der Schule Stolzalpe angeboten werden. Das gesamte Team der Schule bedankt sich für das große Interesse.

Weitere Informationen zu unseren Gesundheits- und Krankenpflegeausbildungen erhalten Sie unter www.gesundheitsausbildungen.at und an unserer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, 8852 Stolzalpe Nr.36, Telefon:+43 (0)3532 / 2424 - 2330, E-Mail: sagkst@stmk.gv.at

Stolzalpe: Einzigartiger Sehnersatz für die Schulter



Innovatives OP-Verfahren zur Behandlung von irreparablen Schäden der Rotatorenmanschette erstmalig auf der Stolzalpe durchgeführt

Die neue arthroskopische, minimalinvasive OP-Technik Knopflochchirurgie wird nur in einigen großen orthopädischen Zentren weltweit praktiziert. Auf der Stolzalpe (Stmk. Krankenanstaltengesellschaft, LKH Murtal) wendet OA Dr. Axel Prodingler, Leiter des Schulterteams, diese von einem japanischen Schulterspezialisten entwickelte Operationsmethode bereits mit Erfolg an. Hierbei wird anstatt einer Prothese Spendergewebe in die erkrankte Schulter eingnäht

Schultererkrankungen nehmen stark zu, so durchläuft vor allem die Rotatorenmanschette einen ganz normalen Alterungsprozess. Die Rotatorenmanschette besteht aus Sehnen und dazugehörigen Muskeln, die dafür sorgen, dass der Arm aktiv gehoben und nach innen und außen gedreht werden kann. Ihr fortschreitender oder voranschreitender Verschleiß oder ihre durch Sport oder einen Unfall bedingte Verletzung stellt Chirurgen vor eine große Herausforderung. Eine gerissene Rotatorenmanschette heilt nicht mehr von selbst zusammen. Dadurch kommt es zu einem deutlichen Kraftverlust, Schmerzen und Bewegungseinschränkung. Die bisherigen Therapieoptionen bei irreparablen Rotatorenmanschettenrupturen bestanden in sehr invasiven Eingriffen wie dem Einbau eines Kunstgelenkes.



Schulterteam, v.l.n.r.: Ass. Dr. Stefanie Djahani, OA Dr. Axel Prodingler, Ass. Dr. Petra Retussnig

„Um jedoch jüngeren Patienten eine solche Endoprothese zu ersparen, gibt es mittlerweile eine in mehreren Studien erfolgreich getestete Alternative, bei der die Sehnen mittels eines Spendergewebes ersetzt werden“, so OA Dr. Axel Peter Prodingler, Leiter des Schulterteams Stolzalpe.

Dadurch kann der Patient wieder aktiv Krankengymnastik betreiben und damit die noch intakte Muskulatur auftrainieren. „Hierdurch kann der Patient die Schulter deutlich schmerzgelindert oder sogar schmerzfrei bewegen, was langfristig zu einer weiteren Verbesserung der Gelenkfunktion und zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität führt“, betont Dr. Prodingler.

Weitere Informationen zur OP Technik:

LKH Murtal, Standort Stolzalpe,
Schulterteam: OA Dr. Axel Peter Prodingler,
telefonische Terminvereinbarung Schulterambulanz
Stolzalpe: 03532-2424-2250.

Vortragsreihe Gesundheit: 4. Teil

Das schmerzhafte Kniegelenk

Vorbeugung
Diagnose
Therapie

Vortragender:
OA Dr. Martin Pietsch
LKH-Stolzalpe

Mi. 11. April 2018
19 Uhr
Rathaus Murau

Wir freuen uns auf Ihren
zahlreichen Besuch!

Mag. Ulrike Moder-Högerl
Ausschussobfrau

Thomas Kalcher
Bürgermeister

Eintritt frei!

Das LKH MURTAL

Der Spitalsverbund LKH Judenburg-Knittelfeld und das LKH Stolzalpe wurden mit 1.1.2018 zum „LKH Murtal“ zusammengeführt.

Grundlage und Auftrag dafür wurden durch die Medvision 2030, den Strategieplan für unser Gesamtunternehmen sowie den steirischen Gesundheitsplan 2035 vorgegeben.

Die Attraktivität, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit sollen so langfristig gewährleistet und ausgebaut werden. Das LKH Murtal wurde als eines der sieben Leitspitäler in der Steiermark definiert.

Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall reduzieren

Erhöhtes Cholesterin und Bluthochdruck wirken sich negativ auf die Gefäßgesundheit aus und sind Risikofaktoren für Herzinfarkt und Schlaganfall.

Fettstoffwechselstörungen kommen sehr häufig vor. Maßnahmen zur Lebensstilmodifikation sind in der Therapie von großer Bedeutung, da sie das Risikoprofil positiv beeinflussen. Die LDL-Cholesterinwerte können dadurch um mehr als 10% gesenkt werden.

Bei Hypertriglyceridämie ist der Effekt noch ausgeprägter: Die Senkung der Triglyceridwerte kann 50% und mehr betragen. Körperliche Aktivität verbessert die Blutfettwerte ebenfalls.

Mehr als ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung ist von Bluthochdruck betroffen. Auch in diesem Fall weiß man, dass sich eine Umstellung im Lebensstil positiv auswirkt. Empfohlen werden neben einer Reduktion des Kochsalzkonsums auf 5 bis 6 g pro Tag, auch eine Gewichtsabnahme bei Übergewicht und regelmäßige Bewegung.

Eine langfristige Reduktion und Stabilisierung des Körpergewichts sowie eine Veränderung des Lebensstils können somit eine Verringerung des Herzinfarkt- und Schlaganfallrisikos bewirken. Neben den messbaren Verbesserungen bei Blutdruck und Blutfetten optimiert sich auch das Wohlbefinden im Allgemeinen.



Dr. Robert Tischler und sein Ordinationsteam

Ordination Dr. Robert Tischler
Heiligenstatt 2 (Gesundheitspark) • 8850 Murau
Für Termine kontaktieren Sie uns unter
03532/34 44 (Fax DW 4) oder
ordination@drtischler.at

Beratungen bei:
Ernährungsexpertin Lisa Seisser, MSc.

Möchten auch Sie medizinisch sinnvoll abnehmen und dadurch Ihre Blutdruck- und/oder Blutfettwerte verbessern?

Dann informieren Sie sich in der **Ordination Dr. Robert Tischler**, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, am **4. April 2018** oder am **18. April 2018** jeweils um **17.00 Uhr** über die Themen Cholesterin und Bluthochdruck.

Melden Sie sich bei **Ernährungsexpertin Lisa Seisser, Msc.** unter **0660 66 80 797** zu einer der beiden kostenlosen und unverbindlichen Infoveranstaltungen an starten Sie in eine gesunde und schlanke Zukunft.



WWW.STROTERKREUZ.AT

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK

ICH RETTE LEBEN

Das kannst du auch - werde **Rettungssanitäter!**

Rettungssanitäter Kurs
Bezirksstelle Murau
24. März 2018 -
06. Oktober 2018

Weitere Infos:
Bezirksbildungsbeauftragter
Stefan Feiel
0664 2310497
stefan.feiel@st.rotekreuz.at



Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Murau

Psychische Erkrankungen können zu Veränderungen in allen Bereichen des Lebens führen. Ein Rückzug aus dem Gemeinschaftsleben ist häufig die Folge. Hier kann der Besuch der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur unterstützend entgegenwirken. KlientInnen erhalten die Möglichkeit, ihren Tag sinnvoll und produktiv zu gestalten und Neues zu lernen. Durch zielgerichtete Beschäftigung erfahren sie Wertschätzung und Anerkennung.

Durch die Trennung von Wohnen und Arbeiten entsteht ein geregelter Tagesablauf: morgens das Haus verlassen, zur Tagesstruktur fahren, in den Werkstätten arbeiten, Gruppenangebote nutzen, und am Abend wieder nach Hause fahren - so wie andere arbeitende Menschen auch. Die KlientInnen werden bei der Stabilisierung bzw. der Verbesserung der psychischen und physischen Befindlichkeit, bei der Strukturierung des Tagesablaufs und bei der Wiedererlangung größtmöglicher Selbständigkeit unterstützt und gefördert. Es wird zunehmender Isolation entgegengewirkt und die Familien der Betroffenen werden entlastet. Die Teilhabe am sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Geschehen wird durch gemeinsame Ausflüge, Besuche von Veranstaltungen und betreute Urlaubsaktionen ermöglicht.

Die Tagesstruktur Murau ist vor 10 Jahren in sonnen- durchflutete Räume in der Nähe des Gesundheitsparks

übersiedelt. Davor befand sich die Einrichtung einige Jahre in der Anna-Neumann-Straße, wo sich weiterhin das Beratungszentrum und die Stützpunkte verschiedener anderer Einrichtungen des Psychosozialen Netzwerkes (PSN) befinden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontaktaufnahme: Telefon: 03532/40550

E-Mail: tst.murau@beratungszentrum.at

Weitere Informationen unter:

www.beratungszentrum.at

Tagesrhythmus erhalten
Alltag bewältigen
Gemeinschaft erleben
Erkrankung annehmen lernen
Stabiles Umfeld
Sport- und Bewegungsangebote
Toleranz erfahren
Respektvolles Miteinander
Urlaubs- und Freizeitaktionen
Kreatives Arbeiten
Training hauswirtschaftlicher Arbeiten
Unterstützung bei Krisen
Ressourcen stärken

Präventionskurs für Eltern und werdende Eltern

Am 14. April 2018 startet wieder ein 5-teiliger physiotherapeutischer Präventionskurs für Eltern und werdende Eltern zum Thema: „Die motorische Entwicklung meines Kindes verstehen und sinnvoll begleiten“

Anmeldungen sind ab sofort bei Birgit Weilharter, Tel. 0664 2045271 oder Astrid Kralik, Tel. 0664 5465313 möglich!



„Rauchfrei in 6 Wochen“

Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht? Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf! Wir helfen Ihnen dabei! Melden Sie sich zum Seminar in Murau an, und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit!

Information - „Rauchfrei in 6 Wochen“ in Murau

Start: 9. April 2018

6 x jeweils am Montag von 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Rathaus Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau

Kosten: 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline 0316/ 8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at



Umgesetzt durch:



Im Auftrag von:



Einladung zum Steirischen Frühjahrsputz 2018



Auf Initiative der Stadtgemeinde Murau organisieren die Ortseinsatzstellen Murau und Stolzalpe der Steierm. Berg- und Naturwacht in Zusammenarbeit mit der Stadtfeuerwehr Murau und der Feuerwehr Stolzalpe, dem ÖKB Murau und Umgebung, der Jungen Kirche und den Naturfreunden diesen Aktionstag.

Die Bevölkerung in der Stadtgemeinde Murau ist herzlich zur Teilnahme an dieser beispielhaften Aktion eingeladen.

Im Anschluss der Aktion lädt die Stadtgemeinde Murau zu einer Jause im Gasthaus Eichholzer ein.



Aktionstag am Samstag, 21. April 2018

Treffpunkt Murau: 15.00 Uhr
am St. Leonhardsplatz

Treffpunkt Stolzalpe: 13.00 Uhr
am Sportplatz Stolzalpe

(Dauer der Aktion ca. 2 - 3 Stunden, Säcke & Handschuhe sind vorhanden)

Klimaversum Ausstellung im Rathaus Murau eröffnet

Murau, Land Steiermark und Klimabündnis luden am 15.1. 2018 zur Eröffnung der Wanderausstellung Klimaversum

Bei der Eröffnungsfeier betonte Bürgermeister Thomas Kalcher, dass es „als langjährige Klimabündnis-Gemeinde der Stadt Murau Ehre und Pflicht sei, diese Ausstellung beherbergen zu dürfen. Diese Bemühungen sind wir unseren Kindern schuldig, gleichermaßen muss es unser Auftrag sein, nachfolgende Generationen für dieses wichtigste Thema weltweit zu sensibilisieren.“



v.l.n.r.: BGM Thomas Kalcher (Stadtgemeinde Murau), Daniel Seidl (2d, NMS Murau), LTAbg. Cornelia Schweiner (Land Steiermark), Johanna Purgstaller (2d, NMS Murau), Friedrich Hofer (Klimabündnis Steiermark).

Das Land Steiermark wurde bei der Eröffnungsfeier von LTAbg. Cornelia Schweiner vertreten. Sie stellte die „Ich tu's“ Klimaschutz Initiative des Landes vor.

Nach der Eröffnungsfeier, die durch SchülerInnen der 2d der NMS Murau musikalisch umrahmt wurde, gab es einen kurzen Einblick in die Ausstellung. Friedrich Hofer vom Klimabündnis eröffnete die interaktive Ausstellung zum Klimabündnis, die 2015 im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der „Ich tu's“ Initiative für Energiesparen und Klimaschutz vom Grazer Kindermuseum erstellt wurde.

Seit Oktober 2016 ist sie auf Steiermark Tour und machte von 15. bis 26. Jänner 2018 im Murauer Rathaus Station. Kinder und Erwachsene konnten die Ausstellung durch Unterstützung des Landes Steiermark kostenlos besuchen und lernten dabei interaktiv, was Wetter und Klima sind, warum es wärmer wird, wie Tiere und Pflanzen mit extremer Hitze oder Kälte umgehen und wie unser eigenes Verhalten zum Klimawandel beiträgt. Viele Schulklassen nutzten das Angebot und besuchten die Ausstellung.

Hundeanmeldung

Hundebesitzer, die einen über drei Monate alten Hund halten, sind verpflichtet, diesen binnen vier Wochen in der Hauptwohnsitz-Gemeinde anzumelden.

Weiters muss der Hundebesitzer folgende Nachweise erbringen:

- **Haftpflichtversicherung** für den Hund
 - **Hundekundenachweis** soweit erforderlich (Ausgenommen sind Personen, die vorher einen anderen Hund über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren durchgehend gehalten haben)
- Informationen dazu gibt es bei der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-0

Höhe der Abgabe:

Hunde allgemein: € 60,-

Wachhunde, Berufshunde, Nutzhunde, Jagdhunde und Zuchthunde: € 30,-



Hundehaltung

Die Stadtgemeinde Murau hat in den letzten Jahren viele Gassisysteme mit kostenlosen Gassisäcken errichtet und trotzdem kommt es immer wieder zu massiven Verunreinigungen in der Murpromenade, der Innenstadt und den Spazierwegen rund um die Stadt. Ja sogar Kinderspielplätze werden davon nicht verschont!

Hundebesitzer haben die gesetzliche Verpflichtung dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Plätze, insbesondere in städtischen Bereichen nicht verunreinigt werden. Außerdem sind Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen, oder an der Leine zu führen und zwar so, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Seitens der Gemeinde können Hundehalter nur auf ihre Pflichten hingewiesen werden, bei Nichteinhaltung bleibt jedem Betroffenen nur die Möglichkeit persönlich Anzeige beim zuständigen Polizeiposten zu erstatten.



Brauchtumsfeuer -

worauf ist zu achten?

Information zum Abheizen von pflanzlichen Materialien



Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ als Ausnahme vom Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes, bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind **Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen**, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden dürfen.

Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer** am Karsamstag (**31. März 2018**): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“, falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig.

- **Sonnwendfeuer** (**21. Juni 2018**)

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich!



Die Landjugend Laßnitz-Murau lädt Sie herzlich zum alljährlichen Osterfeuer am Samstag, dem **31. März** um 20.30 Uhr am Parkplatz gegenüber der Volksschule Laßnitz ein.

Die Landjugend freut sich auf Ihr Kommen!

Elektroschrott ist wertvoll - behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Achtung: Weitergabe von Elektroaltgeräten an illegale Abfallsammler ist ungesetzlich!

Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen. Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an so genannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit ungesetzlich.

Umso wichtiger sind gezielte Informationen über die negativen wirtschaftlichen und ökologischen Folgen des illegalen Exports von Elektroaltgeräten. Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltenere Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld

wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht u. a. zu rund 60% aus Eisen, 11% aus Kunststoff, 5% Glas und 3% Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83% Eisen. Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.



Tatsächlich wird in Österreich aber nur ein Bruchteil der Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden.

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse“-Bereiche, wo gebrauchte, aber funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden. Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten.

Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

- Passendes Ladegerät
- Unter Aufsicht laden
- Batterien & Akkus sind recyclebar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

- Hohe Temperaturen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at

2018 ist das Jubiläumsjahr der Raiffeisenbank Murau - feiern Sie mit!



120 Jahre
Raiffeisenbank
Murau

Gehaltskonto zu uns wechseln
€ 120,- Kontogutschrift sichern*

*Gültig bei einem Kontowechsel zur Raiffeisenbank Murau bis 31.12.2018. Kontogutschrift erfolgt nach dem 2. Gehaltseingang. Nähere Infos bei den BeraterInnen in der Raiffeisenbank Murau.

3. Murauer Gemeindegeschichtag

Bei strahlend sonnigem Wetter fanden sich beim Gemeindegeschichtag am Kreischberg an die 100 Starter ein und fanden dann perfekte Pisten- und Schnee-Verhältnisse vor. Mit viel Respekt wurde der von Herrn Robert Leitner gesteckte Riesentorlauf in Angriff genommen und von den Teilnehmern mit Bravour gemeistert. Als Danke gab es im Ziel, gleich nach dem Schluss-Schwung, von Herrn Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker je nach Bedarf aufmunternde oder bewundernde Kommentare, wie man dies sonst nur aus dem Fernsehen kennt.

Für die kleinsten Starter wurde eine eigene Rennstrecke vorbereitet, welche von allen Bambini's im Alter von 3 bis 6 Jahren unheimlich mutig und selbstbewusst bewältigt wurde.

Zusätzlich folgten noch viele Murauerinnen und

Murauer der Einladung und verbrachten am Kreischberg einen vergnüglichen Schitag.

Im Einkehrschwung fand dann die Siegerehrung im Beisein von Sportreferent Helmut Fössl und den Vertretern der Marktgemeinde Metnitz, Bürgermeister Anton Engl-Wurzer und Vizebürgermeister Lorenz Prieler statt, wobei dazu festzuhalten ist, dass jeder Teilnehmer an dieser Veranstaltung als Sieger gewertet wurde.

Um Veranstaltungen dieser Art durchführen zu können bedarf es immer vieler fleißiger Hände. In diesem Sinne gilt der Dank der Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH für die großzügige Unterstützung und freundliche Aufnahme, dem USV Kreischberg für bestens funktionierende technische Abwicklung und den Mitgliedern des Sportausschusses, sowie allen Mitarbeitern im Organisationskomitee und allen freiwilligen Helfern.





WSV Murau

Der WSV-Murau ist auch heuer wieder gut in die Saison gestartet. Das Aushängeschild Martin Fritz war im November und Dezember sehr erfolgreich im Weltcup tätig, wo er gleich auf Anhieb mit Rang 7 sein bisher bestes Karriereresultat einfahren konnte. Diese Leistung war bereits ein Fingerzeig für die Zukunft.



Auch der Nachwuchs war bei Landescup- und Bezirks-cupbewerben sehr brav unterwegs. Die Trainer Edi Roth (Sprunglauf) und Gerlinde und Max Maier (Langlauf) durften mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Ein Ausrufezeichen setzte Nachwuchskombinierer Nicolas Pfandl, der bei der österreichischen Meisterschaft in Eisenerz die Goldmedaille im Mannschaftsbewerb erringen konnte und auch im Austria-Cup mit sehr guten Leistungen aufzeigen konnte.

Der WSV veranstaltete heuer wieder 2 Landescup-be-werbe im Sprunglauf und Nordische Kombination, sowie einen Bezirkscup Langlauf und die steirische Meister-schaft im klassischen Stil auf der Loipe am Weirerteich, wo wie jedes Jahr beste Bedingungen herrschten.

Am 18. Februar fand das alljährliche Gughupf-springen statt, an dem heuer 25! kleine Adler teilnahmen.

Der WSV Murau bedankt sich bei allen Sportlern, Trainern, Eltern, der Stadtgemeinde Murau und allen Sponsoren für die gute Zusammenarbeit.

Erlebnis Sport Tage



ORT: Stadtgemeinde Murau / JUFA Murau

TERMIN: 27. – 29. August 2018

DAUER: Montag – Mittwoch, jeweils von 9 – 17 Uhr

ZIELGRUPPE: Mädchen & Burschen von 6 – 14 Jahren

BETREUUNG: Xund ins Leben SportpädagogInnen

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports (Xlider, Slacklining, Fliker, etc.), Natur- & Abenteuer im Wald, Fun- & Teamsports, International Sports (Flagfootball, Ultimate Frisbee, etc.), Bewegungskünste & Zirkus (Sportakrobatik, Selbstverteidigung, etc.), Streetdance (HipHop, Streetstyle, etc.), Fitness & Gesundheit (Fitnessworkshops, Kinderyoga, etc.), uvm.

KOSTEN: Die Kosten für die Erlebnis Sport Woche sind abhängig von der Teilnehmeranzahl und betragen € 75,- bis € 80,- / Kind. Die Kosten für das Mittagessen im Jufa betragen € 6,50 / Tag.

ANMELDUNG:

www.xundinsleben.at -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2018

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach dem Anmeldedatum.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.xundinsleben.at

Fahrradbörse



Samstag, 24. März 2018 • 8 - 13.30 Uhr • Rathaus Murau • Raffaltplatz 10

Hier können Sie Ihre kleinen und großen gebrauchten Fahrräder, Scooter, Roller uvm. zum Verkauf anbieten oder auch günstig erwerben. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt für Sie kostenlos die Vermittlung!
Nähere Infos: Rathaus Murau, Tel.-Nr. 03532-2228-20

Abgabe: 23. März 2018, 8 bis 12.30 Uhr • Abgabe und Verkauf: 24. März 2018 von 8 bis 13.30 Uhr

Nicht vermittelte Fahrräder müssen wieder abgeholt werden!
Fahrradabholung und Auszahlung: Samstag, 24.3.2018 von 13.30 - 14.00 Uhr



Familienfeier der Schwimmunion

Auf die Vereinsmeisterschaften hatten sich die Mitglieder der Schwimmunion Stadtwerke Murau bereits wochenlang intensiv vorbereitet. Knapp 70 Teilnehmer maßen sich in 250 Starts freundschaftlich miteinander. Natürlich gaben alle ihr Bestes und „matchten“ sich ehrgeizig mit ihren Trainingskumpels, um sich so viele Erfolge wie möglich zu holen. Am Ende des Vormittags wurde heftig spekuliert, wer denn insgesamt nun schneller war? Nach dem traditionellen Bring-mit-Bufferet waren die Kinder und ihre Familien soweit gestärkt um die Weihnachtsfeier begehen zu können. Die Jugend präsentierte sich multitasking-fähig: Musikbeiträge, humorvolle Geschichten und sogar ein kleines Theater mit Weihnachtspackerln für alle fanden ihren Platz im Programm. Ing. Kurt Woitischek fand in seiner Ansprache Worte des Dankes für die vielen Sponsoren und Helfer: Die Firma Metnitzerbeton sponserte Pizza für alle, die Firma Pintar die Pokale, Steinmandlmacher

Sepp Moser kleine Kunstwerke, die Brauerei Murau die Getränke, die Schulen stellten ihr Gebäude zur Verfügung und die Eltern ihre Arbeitsleistung. Endlich erlöste Sportchefin Hedi Weirer die nervösen Gemüter und schritt zur Siegerehrung. Sieger der einzelnen Klassen: Annika Steiner, Zsuzsanna Farkas, Benjamin Saraya, Anna Maria Gell, Anselm Schweiger, Lena Zeiler, Hannes Pollheimer, Romy Grasser, Alexandru Solomes, Dr. Martina Saraya, Andreas Teichert, Johanna Madler, Paul Schaffer, Marie Grasser, Gergely Szentgyörgyi, Lorena Pollheimer, Pascal Streibl, Julia Bäckemberger, Benjamin Gradner-McTaggart, Franziska Weiermair und Dr. Ferenc Farkas. Vereinsmeisterin Julia Bäckemberger und Vereinsmeister Benjamin Gardner-McTaggart strahlten zum Abschluss mit ihren Pokalen um die Wette.

Ein gelungenes, familiäres Fest mit Sport, Spaß und Besinnlichkeit!



Großer Erfolg für die Sportler der Lebenshilfe Murau

Bei traumhafter Schneelage und idealen Wetterbedingungen fanden vom 29. Jänner bis 2. Februar 2018 die Lungauer-Langlaufstiftung in Tamsweg statt.

Sehr erfolgreich kämpfte auch die Mannschaft der Lebenshilfe Murau um die begehrten Stockerplätze und konnten insgesamt 3 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze erlangen.

Die ersten Worte von Johannes M. nach seiner zweiten Siegerehrung: „Nach der Goldmedaille im 3000 Meterlauf war ich schon sehr überrascht. Und dann gewann mein Team auch noch den Staffellauf. Ich konnte die zwei Goldmedaillen zuerst gar nicht glauben. Ich bin sehr stolz auf meine Leistung“.



SVU Murau wird 2018 hundert Jahre - am 7. Juli wird gefeiert!

Der Murauer Fußballverein wurde im Jahre 1918 unter dem Namen „Murauer Athletik Sportclub“ gegründet. Dieses Jubiläum wird natürlich gebührend gefeiert! Am 7. Juli findet die 100-Jahr-Feier im Stadion mit vielen Attraktionen und Highlights statt. Unter anderen werden wahrscheinlich die Legenden von Sturm Graz zu sehen sein, die Murauer-Erste spielt gegen den GAK, evtl. ist auch der Bundesligist WAC (Wolfsberger AC) gegen ein italienisches Team im Einsatz, alle Teams des SVU werden zu sehen sein, es gibt einen Festakt mit einem Einzug der Vereine, zwei Stunden lang soll es Bier und Würstl gratis geben. Die Planungen sind noch im Gange, der genaue Zeitplan wird in den nächsten Wochen bekanntgegeben werden!

Im Rahmen der 100-Jahr Feierlichkeiten wird der SVU im August ein großes Nachwuchsturnier im Murauer Stadion veranstalten und im Dezember sollen die Murauer Hallenfußballtage ganz im Zeichen dieses Jubiläums stehen!

Zum Sportlichen:

Die **Murauer Erste** liegt nach dem Herbsdurchgang im 2. Oberligajahr am **guten 6. Tabellenplatz**. Auf den Leader St. Michael fehlen nur 9 Punkte, jedoch liegt man auch vom Abstiegsplatz nur 5 Punkte entfernt, es ist also Vorsicht geboten! Lange Zeit spielte der SVU im Herbst super ganz vorne mit, in der 2. und 4. Runde waren die SVU-Kicker sogar Tabellenführer und nach 9 Runden immer noch Zweiter. In der Schlussphase der Meisterschaft ging ein wenig der Saft aus, dies nicht zuletzt deshalb, weil doch zwei Stammspieler praktisch fast die



ganze Herbstsaison verletzungsbedingt ausfielen und die Kaderdecke sehr dünn ist. Für das Frühjahr haben sich die SVU-Kicker sehr viel vorgenommen, sie wollen positiv in die Meisterschaft starten.

Seit 12. Jänner wird drei- bis viermal pro Woche trainiert, die Witterungsbedingungen und die eingeschränkten Möglichkeiten lassen jedoch derzeit kein ordentliches Mannschaftstraining zu. Einmal pro Woche fahren die Jungs zum Kunstrasentraining nach Zeltweg und einmal am Wochenende werden auf Kunstrasen in Mauterndorf und St. Veit Testspiele bestritten. Zusätzlich stehen Laufeinheiten bei Eis und Schnee sowie Kraftkammer am Trainingsplan. Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt bereits am 17. März mit dem Auswärtsspiel in Judenburg. Das erste Heimspiel findet voraussichtlich am Samstag, dem 31. März um 15 Uhr im Murauer Stadion gegen ESV Knittelfeld statt.

Die **Frauen-Kampfmannschaft** liegt zur Hälfte der Meisterschaft am guten **3. Tabellenplatz**. Auf Tabellenführer Seckau fehlen 8 Punkte und auf den Zweiten Rottemann/Lassing 6 Punkte. Die Ränge scheinen derzeit also vergeben, doch unser sehr junges Team hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, den einen oder anderen in der Tabelle mit einer guten Frühjahrsleistung noch abzufangen. Die **Nachwuchsabteilung** kannte in den Wintermonaten kaum eine Pause. Neben den Trainings in den Hallen des BORG bzw. der WM-Halle wurden zahlreiche Hallenturniere erfolgreich bestritten. Die U-8 nahm an 3 Hallenturnieren teil (Murau, Scheifling, Tamsweg), die U-9 an 1 Turnier (Murau), die U-10 an 2 Turnieren (Murau, Scheifling), die U-11 an 4 Turnieren (Murau, Neumarkt, Judenburg, Tamsweg), die U-12 an 1 Turnier (Murau), die U-13 an 3 Turnieren (Murau, Neumarkt, Scheifling), die U-14 an 2 Turnieren (Murau, Tamsweg), die U-15 an 1 Turnier (Murau), die U-16 an 2 Turnieren (Judenburg, Neumarkt) und die U-17 an 1 Turnier (Murau).

Die Frühjahrsmeisterschaft für die Teams der **U-11/13/15/17** beginnt am Wochenende 7. und 8. April, Meisterschaftsstart der Teams **U-8/9/10** wird am 20. April sein.

Das Frühjahr kann kommen, der SVU Murau ist mit seinen rund 240 Aktiven und 50 Funktionären und Mitarbeitern gerüstet!



Aktuelle Infos finden Sie Online unter: svu-murau.at

Neues Gipfelkreuz auf der Frauenalpe



In der Nacht vom 10. auf 11. Dezember 2017 zerstörte ein Föhnsturm das Gipfelkreuz auf der 1.997 m hohen Frauenalpe.

Die Nachricht von diesem Ereignis hatte sich rasch verbreitet und mit Hilfe der ÖBRD Ortsstelle Murau, der Wildbach- und Lawinenverbauung, sowie des ÖAV Murau wurde das Projekt „Errichtung eines neuen Kreuzes“ rasch realisiert.

Die blendende Organisation sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Gemeinschaftsprojektes und wurde innerhalb weniger Tage realisiert.

DI M. Pöllinger spendete das Lärchenholz, die Anfertigung besorgte J. Kropf. W. Taferner und F. Schlick fungierten als Schnitzer für die Kreuzinschriften.

Am Samstag, dem 23. Dezember 2017, einem herrlichen Wintertag, war es soweit – Bergretter zogen das schwere Holz mittels spezieller Konstruktion von der Murauer-Hütte rund 400 Hm auf den Gipfel, wo es zusammengebaut und aufgestellt wurde.

Dem besonderen Ereignis, welches vom Bläsertrio um E. Bacher musikalisch umrahmt wurde, wohnten viele SkitourengeherInnen und SchneeschuhwandererInnen aus nah und fern bei.



Text + Foto: Norbert Krapfl

Dampflokriese besucht Murau



Nach 34 Jahren zurück nach Österreich und nun unterwegs auf Murtal- und Taurachbahn: Mit einem „Kraftakt“ gelang es dem Club 760 auch dank seiner Unterstützer, die ehemalige Dampflokomotive Nr. 22 der Salzkammergut-Lokalbahn zu erwerben. Dieser starke Fünffachser wurde 1939 für die Deutsche Heeresfeldbahn gebaut und gelangte nach dem Krieg zur Ischler Bahn.

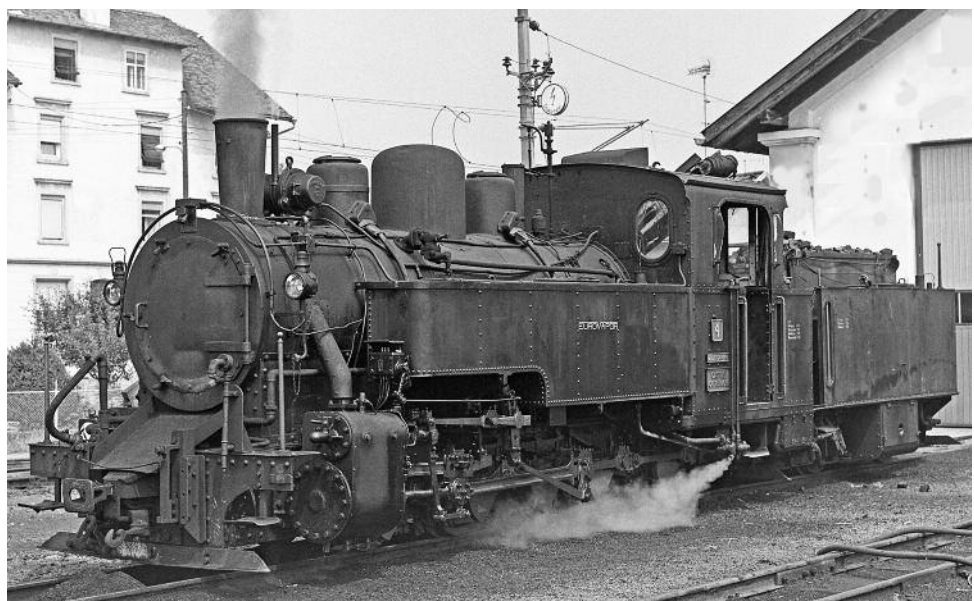
Nach „Auftritt“ in Deutschland und „Zwischenstopps“ in Österreich ist er wieder endgültig „daheim“ und jetzt in Mauterndorf zu Hause.

Nun soll die mächtige Maschine am 19. Juli einen Sonderzug von Mauterndorf nach Murau und retour führen! „Fotohalte an den schönsten Stellen der Strecke sind garantiert!“, verspricht die Betriebsleitung der Taurachbahn.

Abfahrt in Mauterndorf ist um 9.00 Uhr, Ankunft in Murau um 11.45 Uhr, Abfahrt dort um 14.10 Uhr, Rückkunft in

Mauterndorf gegen 19.30 Uhr. Die Mittagspause in Murau steht den Fahrgästen zum Einkehren und Besichtigen zur Verfügung. Der Preis pro Teilnehmer beträgt € 60. Die Sitzplatzanzahl ist auf 130 begrenzt!

Verbindliche Reservierungen unter:
reservierung@taurachbahn.at.



Dampflok 22 der ehemaligen Salzkammergut-Lokalbahn 1976 in Bregenz. Im Juli soll die kraftvolle Maschine, sie gehört nun dem Club 760, vor einem Sonderzug nach Murau fahren (Bild: Kimio Toyama)

Frauenbewegung Laßnitz-Murau

Faschingsgschnas

Am 27. Jänner lud die Frauenbewegung Laßnitz-Murau zum Maskenschnas in den Kultursaal in Steirisch Laßnitz ein. Verschiedenste, bunte, lustige und kreative Masken waren zu sehen. Für tolle Stimmung sorgten die Bockshörndl-Buam und auch kulinarisch wurde natürlich wieder verwöhnt. Tolle Preise gab es bei der Demaskierung und einen gemütlichen Ausklang bis in die Morgenstunden.



Faschingsumzug Murau

Beim traditionellen Faschingsumzug in Murau waren die flotten Bienen der Frauenbewegung Laßnitz-Murau natürlich auch dabei. Köstlicher Bienennektar wurde bei guter Laune verteilt.



Runde Geburtstage

Die runden Geburtstage der Mitglieder der Frauenbewegung Laßnitz-Murau wurden wie alljährlich in einer netten Runde gefeiert.



Kinderfasching

Ein Kindermaskenball wurde am 20. Jänner 2018 vom Faschingsverein Murau in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Murau im Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses veranstaltet. Bei wohliger Wärme konnten sich die zahlreichen kleinen Verkleidungskünstler bei vielen lustigen Spielen austoben. Nach einer Stärkung mit Limo, Hot-Dog und Krapfen war ein Besuch in der Hüpfburg sowie der Konfettiregen an der Tagesordnung. Zum Abschied gab es für den Fasching Nachwuchs noch eine Überraschungstüte für zu Hause.

Fotos: Faschingsverein



Faschingsdienstag

Das Faschingstreiben fand am Faschingsdienstag, 13.2.2018, ab 9.00 Uhr im Rathaus Murau einen würdigen Abschluss. Der Stadtschlüssel wurde von der Faschingspolizei und dem Faschingsverein wieder an Gemeindechef Thomas Kalcher zurückgegeben. Noch ein Schuss aus der Konfettikanone, der von den Kindern des Kindergarten Murau umjubelt wurde, bevor viele Gleichgesinnte bei einem Fußmarsch durch Murau das Ende des Faschings bekundeten.

Am Nachmittag herrschte gute Faschingsstimmung in der „Ritterburg“ am Hauptplatz.



Gschnas

„Helden meiner Jugend“ hieß es am Rosenmontag im Gasthaus Eichholzer. Das Faschingsgschnas des Faschingsvereins konnte abermals mit hochprozentiger Verkleidungsrate aufwarten. Die besten Masken wurden mit regionalen Produkten als Preis prämiert. Zu den besten Gruppen zählten „Das A-Team“ mit verblüffender

Ähnlichkeit des B.A. Darstellers, den „Ghost-Busters“ mit ihrem „Slimer“, einem „Mensch-ärgere-dich-nicht“ Spiel samt Würfel und dem „Hermann Maier Flachau Fanclub“ und viele mehr. Sie verstanden es das Thema sehr gut umzusetzen. Bei bester Stimmung wurde mit DJ „Zorro“ bis nach Mitternacht getanzt.





Faschingsumzug 2018

Bei Prachtwetter und bester Stimmung startete heuer der Faschingsumzug vom Raffaltplatz aus. Der Umzug, der alle zwei Jahre vom Faschingsverein Murau organisiert wird, konnte sich wieder sehen lassen. Beim Zug durch die Anna-Neumann-Straße in Richtung Hauptplatz konnten die rund 20 Wägen und vielen zahlreichen TeilnehmerInnen ihre Kreativität und Originalität unter Beweis stellen. Musikalisch umrahmt wurde der Tross von den zwei Musikvereinen Laßnitz und Murau.

Da war so allerhand mit dabei: Die letzten Einhörner der Feuerwehr, Graf Draculas Gruselkabinett der Stadtgemeinde, die Olympia 2018 der Stadtwerke, der Minizirkus des Seniorenbundes, der SVU als Wurm, der Musikverein Laßnitz als Emojis, der Kindergarten St. Egidii als Buntstifte, der Kindergarten Murau als Indianer, der Musikverein Murau als Ritter, Mitarbeiterinnen des DM als Hoheit von Moet mit beschwipsten Prinzessinnen, der ÖKB mit 400 Jahre Schlumpfhausen, der Zirkus zum Bierkuss von Gasthaus Eichholzer, die

Disneyprinzessinnen, die emsigen Bienen der Frauenbewegung, den Trollen und der Faschingsverein selbst unter dem Motto: Helden meiner Jugend.

Gutscheine im Wert von 1.500 Euro gab es von den Hauptsponsoren Murau Aktiv und Murauer Bier für alle TeilnehmerInnen. Für die Kleinen gab es köstliche Faschingskräpfen, diesmal gesponsert vom Faschingsverein und Karl Hager.

Eine lustige Showeinlage ließ sich Tina Egger mit einem Kanga- Training einfallen – den sogenannten Kanga Flash-Mob.

Nach dem Umzug gab es noch lange ein lustiges Treiben am Hauptplatz und bis in die späten Nachtstunden wurde in der Ritterburg gefeiert. Die Ritterburg wurde von der Faschingspolizei Murau und weiteren Vereinen gestaltet und betrieben.

Der Faschingsverein dankt herzlich für den sehr guten Besuch und den hervorragenden Gruppen für ihre Teilnahme.





MV Murau beim Faschingsumzug

Beim Faschingsumzug wieder gerne dabei war der Musikverein Stadtkapelle Murau, angeführt von Obfrau Clara Gugg und Kapellmeister Philipp Fruhmann waren die Musikerinnen und Musiker als Ritter unterwegs, schwer bewaffnet mit ihren Instrumenten!



Landjugend Laßnitz-Murau goes to Bratislava!



Freitag 5. Jänner bis Sonntag 7. Jänner 2018:

Pünktlich um 6.00 Uhr in der Früh ging es los, die Steiermärkische Landesbahn kutscherte die Landjugend Laßnitz-Murau nach Bratislava. Nach einer lustigen Busfahrt wurde im Hotel eingekcheckt, danach folgte eine Besichtigung der Burg Bratislava, bei der viele historische Fakten über die Slowakei nähergebracht wurden. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde der Tag gemütlich beendet. Auch am Samstag standen zwei spannende Punkte am Programm. Am Vormittag wurde die Stadt Bratislava erkundet und am Abend die „Pistolen“ für das Lasertag ausgepackt. Am letzten Tag wurden die Fahrkünste der Mitglieder bei einem Kart-Rennen getestet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es schon wieder in Richtung Heimat.

Einen herzlichen Dank an Buschauffeur Klaus Petzl, der

die Landjugend so gut nach Bratislava und wieder nach Hause gebracht hat.



Kräftemessen auf dem Eis

30 Mitglieder des Seniorenbundes und des Turnvereines Murau trafen sich am 12. Jänner auf der Eisbahn des Gasthauses Grünfels in Murau, um ein Kräftemessen auf dem Eis auszutragen. Die Mannschaft des Seniorenbundes Murau mit dem Moar Stadtgruppenobmann Ing. Stefan Klausinger und Franz Bäcknerberger als Beirat siegte gegen die Turner(innen). Die Moarschaft des Turnvereines mit Obmann DI Otto Roschker trug die knappe Niederlage mit Fassung.



Eine starke Turnerriege

Die besonders große Frauenriege des Turnvereines Murau, kürzlich von einigen Männern verstärkt, hat nach den Weihnachtsferien „den Betrieb“ wieder aufgenommen und erfreut sich großer Beliebtheit.

Diese Riege turnt an jedem Donnerstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Neuen Mittelschule und wird von Hanni Krummel, Sophie Diechler und Vroni Gassner geleitet.



Mit Schneeschuhen unterwegs

Das Schneeschuhwandern hat bei den Senioren schon eine gut zehnjährige Tradition und erfreut sich großer Beliebtheit. Sie wandern nicht nur auf der Frauenalpe sondern auch im übrigen winterlichen Gebiet. Am 10. Jänner unternahmen 23 Mitglieder des Turnvereines und des Seniorenbundes Murau eine 3-stündige Wanderung mit den Schneeschuhen im Gebiete der Krakau und ergötzen sich an der wunderbaren Natur in weißer Pracht. Bei der Karlhütte nahe des Etrachsees stärkten sich alle Wanderer bei herrlichem Sonnenschein.



Die starke Murauer Schneeschuh-Wandergruppe, die alle der Murauer Nordic-Walking-Gruppe unter der Organisation von Sophie Diechler angehören



Rast bei der Karlhütte, die im Winter allerdings geschlossen ist

Auch die Nordic-Walking-Gruppe Murau ist im heurigen schneereichen Winter allwöchentlich als Schneeschuhwander-Gruppe im Bezirk Murau bzw. im Lungau unterwegs. Am 31. Jänner beteiligten sich bei herrlichem Wetter und Pulverschnee mit Ansicht zum Preber 28 Personen an einer Wanderung, ausgehend vom Prebersee auf Waldwegen und um die Ludlalmhütte.



Musikschule Murau

Von Monteverdi bis Lady Gaga - Lehrerkonzert der Musikschule Murau

Dem Ruf, das wahrscheinlich vielfältigste Konzert im Bezirk Murau zu veranstalten, wurde die Musikschule Murau im Dezember wieder gerecht. Im voll besetzten Festsaal der NMS Oberwölz konzertierten über 20 Musikschullehrkräfte und boten beeindruckende Leistungen auf ihren Instrumenten.

Jedes Jahr an einem anderen Austragungsort: Das traditionelle Lehrerkonzert der Musikschule bot auch diesmal die Gelegenheit, viele Instrumente und Stilrichtungen innerhalb eines Konzertes auf sehr hohem Niveau zu erleben.

Klassik, Romantik, Moderne und auch Volksmusik bis hin zu Dixieland wurden dem Publikum in den verschiedensten Besetzungen präsentiert. Direktor Wolfgang Fleischhacker moderierte den Abend sehr informativ und humorvoll. Solistische Beiträge wechselten sich mit kammermusikalischen Werken ab, sodass Langeweile gar nicht erst aufkommen konnte.

Die neuformierte Musiklehrer-Dixiecombo „Upper Murvalley Dixielanders“ setzte mit ihrem Premierenauftritt einen fröhlichen Schlusspunkt, und die Gäste dankten mit großem Applaus.



Jedes Jahr ein Höhepunkt im Kulturkalender: Das Lehrerkonzert

Foto: Musikschule Murau

Musik alter Meister in der Elisabethkirche

Unter dem Titel „**Concertare**“ präsentierte sich das Streichorchester der Musikschule Murau unter der Leitung von Jakob Wedam mit Werken alter Meister. Die Elisabethkirche bot dafür den passenden Rahmen, und zahlreich erschienene Zuhörer lauschten den Klängen des Ensembles, welches eine beachtliche Altersspanne vorweisen kann: von 7 bis 70 Jahren finden hier die MusikerInnen generationenübergreifend die Möglichkeit des Orchestermusizierens.

Neben den Orchesterwerken von Telemann, Bach, Händel, Mozart oder Vivaldi waren auch junge Geigerinnen mit Solostücken zu bewundern. Im Orchester fanden

sich SchülerInnen aus allen drei Streicherklassen (Jakob Wedam, Roman Krainz und Miramis Semmler-Mattitsch).

Den krönenden Abschluss bildete eine Suite in D-Dur von Händel für Trompete und Streichorchester.

Als Gastsolist stellte sich Kollege Jürgen Brunner zur Verfügung und versetzte das Publikum mit seiner Piccolotrompete in Staunen.

Jakob Wedam bedankte sich abschließend bei Ada Pristovnik und der evangelischen Pfarre Lungau-Murau, die der Musikschule mehrmals im Jahr die Elisabethkirche für Konzerte zur Verfügung stellt.



Trompetensolist Jürgen Brunner und das Streichorchester der Musikschule Murau

Foto: Musikschule Murau

Musikschule Murau



Musik zum Kosten! - Konzert im Landhaus Graz

Am 17.12.2017 fand im Rittersaal des Landhauses ein besonderes Konzert statt: SchülerInnen im Alter von 8 bis 19 der steirischen Musikschulen, des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz gestalteten gemeinsam einen Nachmittag mit Musik, die Bezug nahm auf eine bestimmte Speisenfolge. Diese Speisen wurden im Anschluss als Kostproben serviert.

Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath eröffnete das Konzert. Ein Gespräch mit Dr. Elisabeth Freismuth (KUG), Mag. Eduard Lanner (JJF Konservatorium) und MMag. Dr. Wolfgang Jud (Musikschule Bärbach) verdeutlichte, wie wertvoll das Miteinander zwischen den drei Institutionen für die Ausbildung der zukünftigen MusikerInnen in der Steiermark ist.

Die Musik der jungen Menschen war von beeindruckender Qualität und Professionalität. Die Musikschule Murau war vertreten durch Christian Grohs, Neumarkt, Klavier (Klasse Mag. Majstorovic) und Clara Sabin, Murau, Gesang mit ihrem Korrepetitor Florian Fradler, Murau (beide Klasse Mag. Ertlschweiger).

Christian Grohs erfreute das Publikum mit dem energiereichen Stück Paprika Jancsi von Jenő Takacs, gespielt in großer Klarheit. Clara Sabin brachte das anmutige Lied The mermaid's song von Joseph Haydn zu Gehör, mit der einfühlsamen und souveränen Begleitung am Klavier von Florian Fradler.



Foto: Andrea Ertlschweiger



Foto: Jürgen Nagl

Earthsong - Sorrow & Jubilee Songs

Unter dem Titel Earthsong fand Ende Jänner in der Elisabethkirche Murau ein Konzert des Vokalensembles „The Chörchen“ mit Spirituals und Gospels statt. Texte von Andrea Ertlschweiger über die grausame Geschichte der Sklaverei und die daraus resultierenden Diskriminierung des schwarzen Volkes in den USA führten in die Tiefe und brachten den Schmerz von unzähligen Millionen Seelen dem Publikum nahe. Auf der Suche nach Ausdruck für diesen Schmerz entstand eine Musik, die

nicht nur die Wurzel aller modernen Musikrichtungen ist, sondern auch noch heute auf der ganzen Welt gesungen und gehört wird. Diese Musik erklang an diesem Abend erhebend zwischen den Texten durch „The Chörchen“, Clara Sabin (Solovoice), Andrea Sabin (Blockflöte), Rudolph Illitsch (Kontrabass), Paul Illitsch (Drums), Andrea Ertlschweiger (Piano und Gesamtleitung). Die Spannung, die aus diesem Miteinander erwuchs, ließ im Publikum das Wort Schmerzhaftes Glückseligkeit erwachen.



Foto: Anita Galler



Besuchen Sie
uns auch auf
[www.
ms-murau.at](http://www.ms-murau.at)

Kulturvereinigung Murau

Neuer Vorstand gewählt!

Am Aschermittwoch hatte die Kulturvereinigung Murau ihre diesjährige Mitgliederversammlung – nach Ablauf der Funktionsperiode mit Neuwahlen – abzuhalten.

Obfrau Anna Ph. Stocker konnte dazu auch Bürgermeister Thomas Kalcher und Kulturreferent Alexander Kampusch sowie Ehrenobmann Klaus Purgstaller begrüßen. Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr



SA, 21. April 2018, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr:
Groove Aid
Mix aus Soul-Funk und Jazz-Rock

SO, 6. Mai 2018, Rathaus Murau, Foyer:
ZUM TRÄUMEN - Konzert zum Muttertag
Florian Kitt, Cello und Carlos Rivera Aguilar, Piano

FR, 1. Juni 2018, Garten im Handwerksmuseum,
19.00 Uhr
Phönix Bläserquintett - Von Bach bis Gershwin
Saison- und Ausstellungseröffnung im Handwerksmuseum

mit zehn Konzerten bzw. auch Konzertlesungen und einem Tag der Offenen Ateliers, brachte Kassiererin Erika Schaffer den Kassenbericht.

Der Vorstand wurde von Rechnungsprüferin Christine Schwaiger entlastet. Anschließend folgte die Neuwahl, die einige Änderungen im Vorstand mit sich brachte. Jeweils einstimmig gewählt, bzw. in ihrer Funktion bestätigt wurden Obfrau Anna Ph. Stocker, die beiden OM-Stellvertreter Bgm. Thomas Kalcher und Kulturreferent Alexander Kampusch, Kassiererin Erika Schaffer mit Stv. Dagmar Lercher, Schriftführerin Ines Gusterer mit Stv. Renate Schwarz sowie die neuen Rechnungsprüfer Christine Schwaiger und Mag. Klaus Maier.

Einige BeiratInnen schieden aus der Funktion, teils aus Altersgründen, teils wegen anderweitiger Verpflichtungen, aus. Den ausgeschiedenen FunktionärInnen wurden als Dankeschön Konzertgutscheine zugeschickt.

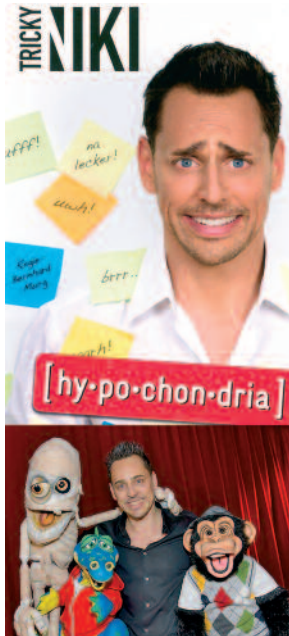
Nach der erfolgreichen Wahl stellte die Bildnerische Beraterin Susanne Schweiger mit OF Anna Stocker das Programm für 2018 und den Rohentwurf für das neue Programm-Jahrbuch vor. Das Programm hält einige Überraschungen bereit und wurde mit Wohlwollen aufgenommen.

Das Programm-Jahrbuch 2018 liegt ab Anfang April an den Infoständen und vielen öffentlichen Stellen bzw. auch in der Stadtbücherei kostenlos auf.

Alle näheren Informationen:
www.kulturvereinigung-murau.at

SO, 10. Juni 2018, Salvatorhaus Murau
um 11.00 Uhr, 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
WAS FÜR EIN THEATER!? Drei Stücke werden gespielt:
11 Uhr: „Über das Schicksal der Doppelsterne“,
Libretto-Uraufführung
15 Uhr: „Literatur“ Einakter von Athur Schnitzler
18 Uhr: „Marleni“ von Thea Dorn,
eine Dramatische Performance
40 Stk. Tageskarten: á € 29.-, MG € 25.-; im VVK; Einzelkarten zum NP wenn verfügbar!

SA, 30. Juni 2018, Alte BH am Schillerplatz, 17 Uhr
KUNSTsCHAFT - genehmigt!
Dauer: 30. 6. - 31. 8. 2018, Mi. - Sa. 14 - 19 Uhr
Vernissage zur Sommergalerie der Murauer Künstler mit Klang- und Literaturperformances, Eintritt: Freiw. Spende



3. Mai 2018 - 19:30 Uhr, AK-Saal Murau

Als einer der weltbesten Bauchredner zählt Tricky Niki seit Jahren zu den populärsten Entertainern im gesamten deutschsprachigen Raum: Sein facettenreicher Show-Mix, eine charmante Kombination aus Bauchreden, interaktivem Entertainment, Comedy und international preisgekrönter Zauberkunst, macht jeden seiner Auftritte zu einem höchst sehenswerten Live-Erlebnis.

Auch in seinem dritten Solo-Programm, der neuen Show „HYPOCHONDRIA - Alles wird (wieder) gut!“, trifft Tricky Niki neuerlich gezielt den Nerv der Zeit - und damit erneut punktgenau die Lachmuskeln des Publikums!

Platzkarten ab sofort im Rathaus Murau, Tel. Nr. 03532-2228-12

KARTENPREISE:

Vorverkauf: Erwachsene: € 20,-, Jugendliche bis 16 Jahre: € 15,-
Abendkasse: € 23,-

Wichtig: Es gibt Platzkarten - je früher der Kauf, umso besser der Platz!

Stadtbücherei Murau



Buchstart-Aktion für unsere Kleinsten.

Unter dem Motto „Buchstart Steiermark: mit Büchern wachsen“ startet das Bildungsressort des Landes gemeinsam mit dem Lesezentrum und den Bibliotheken ein Lesefrühförderungsprojekt für Kinder im Babyalter. Lesen ist Beziehungsarbeit und je früher Kinder mit Büchern und Geschichten in Kontakt kommen, umso eher



kann wachsendes Interesse an geistiger Nahrung erwachen. Deshalb lädt die Stadtbücherei Murau, gemeinsam mit dem Familienreferat der Stadtgemeinde Murau im Frühjahr Jungeltern zu einem Buchstart-Fest ein, bei dem die Kleinen mit reich gefüllten Buchstart-Taschen beschenkt werden. Die Einladung erfolgt persönlich.

A poster for 'Kreatives Schreiben' (Creative Writing) at the Stadtbücherei Murau. The top part features the library's logo and name. Below it, the title 'Kreatives Schreiben' is written in a cursive font. The text continues: 'Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im/Mo. um 19 Uhr', followed by the dates '30. Jän., 27. Feb., 27. März, 24. April, 29. Mai., 26. Juni 2018'. It also states 'Keine Vorkenntnisse notwendig!' and 'Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich!'. The background of the poster shows a stack of papers and a pen.

An advertisement for Steiermärkische Sparkasse. The top part features the bank's logo and the slogan 'Was zählt, sind die Menschen.' Below this is a photograph of a family (a man, a woman, and two children) sitting on a wooden deck by a swimming pool. They are holding large inflatable rings (one red, one blue). Overlaid on the photo is the text 'Welchen Traum wollen Sie verwirklichen?'. In the bottom right corner, there is a circular orange graphic with the text '24h-Express-Entscheidung für Ihre Finanzierung*' and the website 'steiermaerkische.at'.

Murauer Handwerksmuseum

Das Programm des Murauer Handwerksmuseums wird 2018 unter anderem von Jubiläen geprägt sein:

Vor 370 Jahren, 1648, wurde die Kapuzinerkirche eingeweiht. Die Kapuziner waren nicht lange davor nach Murau gekommen, um die Rekatholisierung unter dem Motto „Lehre und Vorbild“ voranzutreiben – sie förderten u. a. Paradiesspiele und religiöse Umzüge mit biblischen Figuren. Der Samson war dabei ein Symbol des Sieges über die „Ungläubigen“.

1968 – also vor 50 Jahren - wurde das Kloster aufgelöst. Im ehemaligen Kapuzinerkloster wird eine Sonderausstellung das Leben und Wirken der Kapuziner in

Murau beleuchten, die Eröffnung wird mit einem Konzert der Kulturvereinigung Murau gestaltet.

Der 100. Todestag von Peter Rosegger ist Anlass, ein Exponat des Museums ins Rampenlicht zu rücken: eine Rosegger-Handschrift im Original! Der aus Murau stammende Schauspieler Lukas Kabas, der unter anderem Ensemblemitglied des Theaters im Bahnhof in Graz ist, wird am 22. Juni im Handwerksmuseum Rosegger lesen. Dem Genre entsprechend, wird dazu die Wallfahrermusi aufgespielt.

Workshops und Erzählkaffees werden das Programm abrunden, in dem hoffentlich auch für Sie etwas dabei ist!

1. Juni 2018, 19.00 Uhr:

**Konzert Phönix-Quintett
und Eröffnung der Ausstellung**

22. Juni 2018, 19.00 Uhr:

**Lesung Lorenz Kabas
Peter Rosegger, Wallfahrermusi**



6. Juli 2018, 19.00 Uhr:

Erzählkaffee mit DI Ferdinand Holweg

TERMINE • TERMINE • TERMINE

**20. und 21. Juli 2018, Zeit nach Vereinbarung:
Workshop Bändchen weben**

10. August 2018, 19.30 Uhr:

Podiumsdiskussion

zur Ausstellung mit VertreterInnen
aus Kunst und Kultur
sowie der Kapuzinerprovinz Österreich/Südtirol

24. August 2018, 19.30 Uhr:

Erzählkaffee mit Hubert Egger

7. und 8. Oktober 2018, Zeit nach Vereinbarung:

Workshop Bändchen weben



Murauer Werktag 2018

Die Murauer Werktag haben das Ziel, das kreative Potenzial der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu wecken und zu fördern. In einem Zeitraum von einer Woche kann man mit Holz, Marmor, Speckstein, Farben und Textilien seiner Fantasie freien Lauf lassen. Kompetente, erfahrene WorkshopleiterInnen begleiten

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Angebot kann man als ein stundenweises Schnupperprogramm genießen oder alle sechs Tage wahrnehmen.

**Termin 2018: 16. bis 20. Juli 2018,
täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr**



Infos und Anmeldung unter: www.murauerwerktag.at/anmeldung



„Vorhang auf“ - Der neue Spielplan

Die Theaterrunde Murau präsentiert ihr Programm für 2018

Zwei kleine Jubiläen feiert im heurigen Spieljahr die Murauer Theaterrunde – einerseits 15 Jahre Pflingstfestspiele, andererseits ebenfalls 15 Jahre Adventspiele.

15 Jahre also, in denen Sprechtheater der spätsommerlichen Operette gegenübergestellt wird, das eine für Erwachsene als Wandertheater unter freiem Himmel, das andere als Vorweihnachtsstück im Saal der Murauer Arbeiterkammer. Kernthema aller diesjährigen Veranstaltungen ist Frankreich im Laufe seiner Geschichte.

Die Pflingstspiele präsentieren heuer zum ersten Mal den großen, französischen Komödienschreiber Moliere, von dem „Der Bürger als Edelmann“ gezeigt wird – ein Werk, das auch Strauss und Hofmannsthal als Grundlage für ihre „Ariadne auf Naxos“ diente. In Szene gesetzt wird es unter der bewährten Leitung von Wolfgang Atzenhofer als „Theater in der Straße“ in einer bekannten Murauer Einkaufsstraße. Dioramen – also Schaukästen, in denen Situationen mit Figuren und Landschaften vor einem halbrund bemalten Hintergrund dargestellt werden – werden dabei das Publikum von Szene zu Szene führen. Straßentheater im besten Sinne des Wortes!

Mit den Murauer Operettentagen bleiben wir in Frankreich und bei den regierenden Bourbonen. Wie der

Sonnenkönig Ludwig XIV. Moliere den Stückauftrag zum „Bürger als Edelmann“ erteilt, steht auch in der Operette „Madame Pompadour“ von Leo Fall ein Monarch der gleichen Linie im Zentrum des Interesses – nämlich dessen Urenkel und Nachfolger auf dem französischen Thron Ludwig XV. Um ihn und seine Mätresse ranken sich die abenteuerlichsten Geschichten, in schmissige Musik gesetzt vom österreichischen Komponisten aus der silbernen Operettenära Leo Fall und in Szene gesetzt wieder vom Murauer Regisseur Atzenhofer, der sich als Kulisse zu diesem großartigen Musiktheater eine riesige, historische Spieluhr ersonnen hat. Abgeschlossen wird das Theaterjahr 2018 mit der französischen Originalversion von „Dornröschen“ nach Charles Perrault – diesmal also wieder einmal ein klassischer Märchenstoff, der von den vielen mitwirkenden SängerInnen und SchauspielerInnen der Theaterrunde Murau, für jung und alt aufbereitet wird.

Der Murauer Theaterverein lädt alle MurauerInnen und Gäste aus Nah und Fern auf über 20 unterhaltsame und spannende Vorstellungen ein und hofft auf interessante Begegnungen, wie sie nun schon seit über 25 Jahren (ja, solange gibt es die Theaterrunde schon!) immer wieder stattgefunden haben.

15. PFLINGSTSPIELE MURAU 2018

DER BÜRGER ALS EDELMANN

Komödie von Molière

Der neureiche Monsieur Jourdain bemüht sich, die Manieren und den Umgang eines echten Edelmanns zu erlernen. Er nimmt sogar Unterricht in Musik, Tanz und Fechten. Der ausschweifende Edelmann Dorante hat versprochen, Jourdain beim Aufstieg in die gehobene Gesellschaft behilflich zu sein und arrangiert ein Treffen mit der verwitweten Marquise Dorimène. Jourdain's Absicht ist es, seine Tochter Lucile mit Dorante zu verheiraten, doch sie liebt Cléonte, einen gutbürgerlichen Kaufmann, den sie gegen den Willen des Vaters heiraten möchte. Die Liebenden hecken einen Plan aus ...

VORSTELLUNGEN

Freitag, 18. Mai - 19 Uhr
Samstag, 19. Mai - 19 Uhr
Sonntag, 20. Mai - 19 Uhr
Montag, 21. Mai - 17 Uhr
Freitag, 25. Mai - 19 Uhr
Samstag, 26. Mai - 19 Uhr
Sonntag, 27. Mai - 17 Uhr

Treffpunkt: N. N.

EINTRITTSKARTEN & INFORMATIONEN

Tourismusbüro Murau (03532/2720)
Stadtgemeinde Murau (03532/2228)
Abendkasse

Gerne reservieren wir für unsere Abokunden einen Sitzplatz.
Hotline: 0676 5259246

21. OPERETTENSPIELE MURAU 2018

Madame Pompadour

Operette von Leo Fall

Madame Pompadour ist die Mätresse Ludwigs XV. Ihr eilt der Ruf voraus, nicht nur die schönste Frau Frankreichs zu sein, sondern auch viele Männer begehrenswert zu finden. Die Bürger von Paris sind ihr nicht wohlgesinnt. Polizeiminister Maurepas hat sich zum Ziel gesetzt, einen Liebhaber der Pompadour zu entlarven. Weil sich die Madame auf einem Hofball langweilt, entfernt sie sich mit ihrer Kammerzofe Belotte heimlich und sucht gut verkleidet den „Musenstall“ auf, wo sie auf Graf René, einen Freund des Dichters Calicot trifft. Auch er ist im Karneval auf ein galantes Abenteuer aus ...

VORSTELLUNGEN

Samstag, 15. September - 19 Uhr
Freitag, 21. September - 19 Uhr
Samstag, 22. September - 17 Uhr
Freitag, 28. September - 19 Uhr
Samstag, 29. September - 17 Uhr
Sonntag, 30. September - 17 Uhr

AK-Saal Murau

EINTRITTSKARTEN & INFORMATIONEN

Tourismusbüro Murau (03532/2720)
Stadtgemeinde Murau (03532/2228)
Raiffeisenbanken österreichweit
Abendkasse

Gerne reservieren wir für unsere Abokunden einen Sitzplatz.
Hotline: 0676 5259246

15. ADVENTSPIELE MURAU 2018

Dornröschen

Märchen nach Charles Perrault

Nach langem Warten bekommt ein König endlich eine Tochter. Aus Freude darüber lädt er seine Untertanen zu einem Fest, darunter auch zwölf weise Feen. Die dreizehnte, die aus Mangel an Geschenken nicht zur Tafel der neugeborenen Königstochter eingeladen worden war, belegt das Mädchen mit einem Fluch, dass es sich an seinem fünfzehnten Geburtstag an einer Spinne stechen und daran sterben solle. Die der zwölf übrigen Feen, die an dem Fest teilnehmer durften, ward die Todesfluch in einem hundertjährigen Schlaf um, woraufhin der König alle Spinnweben im Königreich verbrennen lässt ...

VORSTELLUNGEN

Samstag, 01. Dezember - 17 Uhr
Sonntag, 02. Dezember - 17 Uhr
Freitag, 07. Dezember - 17 Uhr
Samstag, 08. Dezember - 17 Uhr
Sonntag, 09. Dezember - 17 Uhr
Freitag, 14. Dezember - 17 Uhr
Samstag, 15. Dezember - 17 Uhr
Sonntag, 16. Dezember - 17 Uhr

AK-Saal Murau

EINTRITT FREIWILLIGE SPENDE

Gerne reservieren wir für unsere Abokunden einen Sitzplatz.
Hotline: 0676 5259246

Feierliche Eröffnung der Murauer Bierapotheke

Aus der ehemaligen Salvator Apotheke ist eine neue Stätte der Begegnung zum Thema Bier im Zentrum der Bierstadt Murau geworden. Die neue Murauer Bierapotheke wurde am 5. Jänner 2018 feierlich eröffnet. Nicht nur im Herzen der Stadt sondern auch, laut Aufzeichnungen, im ältesten Gebäude der Bierstadt ist nach intensiven Umbauarbeiten ein neuer Ort der Begegnung entstanden. Neben Produkten aus der Heilpflanze unserer begehrten Hopfenblüte wird es auch Bier in „kleiner Dosis“ geben. Schon im Mittelalter galt Bier als

Heilgetränk, wird schon seit Jahrhunderten als Naturmittel eingesetzt und ist in Maßen genossen nicht schädlich. Eine perfekte Voraussetzung für eine Bierapotheke. Die Murauer Bierapotheke ist nicht nur eine Lokalität zum gemütlichen Zusammentreffen sondern beinhaltet auch einen Shop, in dem apothekentypische Produkte aus der Region gekauft werden können. Von Shampoos, Salben, Lotions bis hin zu Trebernkissen und Tees lässt der Shop keine Wünsche offen. Ihre Murauer „Bierapotheke“ empfangen Sie von MO – SA von 16 – 22 Uhr.



Die Brauerei Murau



ist nach dem International Featured Standard Food (IFS) zertifiziert

Das Unternehmen, das seit Jahren nach hohen Qualitätsstandards produziert und bereits viele Qualitätsauszeichnungen tragen darf, freut sich über die erfolgreiche Zertifizierung nach dem International Featured Standard Food (IFS), die einen weiteren Meilenstein in der Erfolgsgeschichte bedeutet.

Der „International Food Standard“ (IFS) wurde vom deutschen und französischen Einzelhandel zur Auditierung von Eigenmarkenlieferanten entwickelt. Der IFS dient der einheitlichen Überprüfung der Lebensmittelsicherheit und des Qualitätsniveaus der Produzenten. Durch diesen sehr strengen Standard soll die Lebensmittelsicherheit und Qualität der Produkte verbessert, der Schutz und das Vertrauen der Verbraucher gestärkt, sowie die Kosteneffizienz in der Lebensmittelkette erhöht werden.

Der IFS richtet sich mittlerweile nicht mehr nur an Hersteller von Eigenmarken sondern wird als lebensmittelspezifisches Qualitätssicherungssystem für alle

produzierenden Lebensmittelunternehmen international geschätzt.

Die Erreichung einer Gesamtpunktzahl von 96,9% von 100 möglichen und somit auf höherem Niveau erfüllt die Verantwortlichen der Brauerei mit besonderem Stolz.





KÖNIG GmbH

www.et-koenig.at
EINEN HERZSCHLAG VORAUSS



Filiale Murau eröffnet

Am 17. Februar eröffnete die Firma ET-König GmbH, Inh. Harald König, in den ehemaligen Geschäftsräumlichkeiten der Fa. Gappmaier die neue Filiale Murau.

Derzeit werden am Standort Murau sechs Mitarbeiter beschäftigt, welche vor allem in Bereichen **Verkauf und Service, Elektroinstallation, Photovoltaik, Infrarotheizung** sowie **Reparaturen** tätig sind.

Das Verkaufsgeschäft bietet auf einer Verkaufsfläche von ca. 150 m² eine sehr gut sortierte Warenausstellung mit reichlicher Auswahl an Angeboten.

Auch der E-Installationsbereich wurde optimiert gestaltet, um den Kunden ein schnelles und reibungsloses Service bieten zu können.

Harald König und seine Mitarbeiter bedanken

sich bei den Bürgern für ihr bereits jetzt schon so zahlreich entgegengebrachtes Vertrauen und freuen sich, auch zukünftig für ihre Kunden und alle, die es noch werden wollen, mit Fachwissen und Kompetenz zu fairen Preisen da zu sein.



Filiale Murau



Bahnhofviertel 11, A-8850 Murau | info@et-koenig.at | +43 660 86 48 605
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 18:00 Uhr
 Samstag: 08:30 – 12:00 Uhr

Textilreinigung Herbst

ist GLS PaketShop-Partner



PaketSHOP



Ab sofort steht Ihnen „Textilreinigung Herbst“ auch als GLS Paket-Shop-

Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Mög-

lichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket in der Textilreinigung hinterlegt und Sie können es unter der Woche abholen.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Adresse: Grazer Straße 27, 8850 Murau



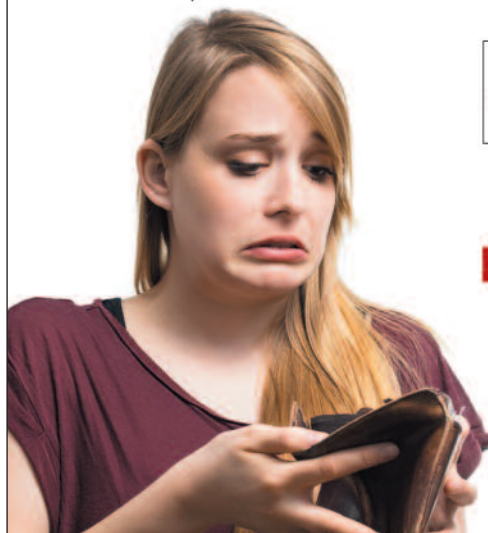
Knapp bei Kasse?

Erfüllen Sie sich Ihre Träume - durch eine Werkvertragstätigkeit als Zeitungszustellerin oder Zeitungszusteller in Murau.

Telefon: : +43(0)664 60700 56239

Email: office.steiermark@pdw-zustellservice.at

Web: www.pdw.at



Murauer Citybus - Fahrplanänderung!

Auf Grund von Änderungswünschen wurde der Fahrplan des Murauer Citybusses abgeändert um den Wünschen der Bevölkerung zu entsprechen.

Den ab 5.3.2018 gültigen Fahrplan finden Sie als Download unter <http://www.murau.gv.at/aktuelles/> oder im Stadtamt Murau.

Nutzen Sie das umweltfreundliche Angebot!

Stundekarte
Vollpreis € 2,30
(gültig 1 Stunde)

24-Stunden-Karte
Vollpreis € 5,10
(gültig 24 Stunden)

Wochenkarte € 14,30
(gültig 1 Woche)

Monatskarte € 47,60
(gültig 1 Monat)

Halbjahreskarte € 244,00
(gültig 6 Monate)

Halbjahreskarte
Ratenzahlung € 255,00
(gültig 6 Monate)

Jahreskarte € 422,00
(gültig 1 Jahr)

Jahreskarte
Ratenzahlung € 444,00
(gültig 1 Jahr)

Stundekarte
Gruppentarif
Vollpreis € 1,80
(gültig 1 Stunde)

24-Stunden-Karte
Gruppentarif
Vollpreis € 4,10
(gültig 24 Stunden)

Preise inkl. 10% USt.
Alle Angaben ohne rechtliche Gewähr.

Eine Initiative der
Klimaschutzgemeinde Murau!



gültig ab 05.03.2018

Citybus Murau - Stolzalpe



Betriebsleitung Murau
Bahnhofviertel 5, 8850 Murau
bahnhof-murau@stlb.at
Tel.: +43/3532/2231-0
www.stlb.at

Verkehrsbeschränkung		Montag - Freitag, wenn Werktag										S	
Anschlüsse:													
R630 Unzmarkt	ab	07:19	09:22	11:22	13:22	15:22							
R630 Murau	an	07:59	09:58	11:58	13:58	15:58	S(Bus)						
R630 Tamsweg (S)	ab	06:55	09:03	11:03	13:03	15:03	16,01						
R630 Murau	an	07:52	09:59	11:59	13:59	15:59	16,54						
Murau Bahnhof		6,25	8,03	9,03	10,03	11,03	12,03	13,03	14,03	15,03	16,03	17,35	
Murau Stadtwerke			8,04	9,04	10,04	11,04	12,04	13,04	14,04	15,04	16,04	17,36	
Murau Schulzentrum		6,26	8,05	9,05	10,05	11,05	12,05	13,05	14,05	15,05	16,05	17,37	
St. Egidii Ort			8,06	9,06	10,06	11,06	12,06	13,06	14,06	15,06	16,06		
St. Egidii Einkaufszentrum			8,07	9,07	10,07	11,07	12,07	13,07	14,07	15,07	16,07		
St. Egidii Ort			8,08	9,08	10,08	11,08	12,08	13,08	14,08	15,08	16,08		
Murau Abzweigung Stolzalpe				9,09	11,09								
Murau Roseggerkreuzung		6,29	7,29		9,10								
Murau Gassenhube				9,11	11,11								
Murau Am Hammer				9,12	11,12								
Murau Peter-Tunner-Gasse				9,13	11,13								
Murau Schillerplatz				9,14	11,14								
Murau Rathaus				9,15	11,15								
Murau Gießhübltor				9,16	11,16								
Murau Auerbergsiedlung				9,17	11,17								
Murau Badsiedlung				9,18	11,18								
Murau St. Leonhard Platz				9,20	11,20								
Murau Bahnhof				9,21	11,21								
Murau Stadtwerke				9,22	11,22								
Murau Schulzentrum				9,23	11,23								
St. Egidii Ort				9,24	11,24								
St. Egidii Einkaufszentrum				9,25	11,25								
St. Egidii Ort				9,26	11,26								
Murau Abzweigung Stolzalpe		6,30	7,30	8,10	9,28	10,10	11,28	12,10	13,10	14,10	15,10	16,10	17,39
Stolzalpe Käferhube		6,34	7,34	8,14	9,32	10,14	11,32	12,14	13,14	14,14	15,14	16,14	17,41
Stolzalpe LKH Haus 1		6,35	7,35	8,15	9,33	10,15	11,33	12,15	13,15	14,15	15,15	16,15	17,43
Stolzalpe Abzw. Schwesternwohnheim		6,36	7,36	8,16	9,34	10,16	11,34	12,16	13,16	14,16	15,16	16,16	17,44
Stolzalpe Gesundheitswerkstätte		6,37	7,37	8,17	9,35	10,17	11,35	12,17	13,17	14,17	15,17	16,17	17,46
Stolzalpe LKH Haus 2		6,40	7,40	8,20	9,37	10,20	11,37	12,20	13,20	14,20	15,20	16,20	17,48

Citybus Stolzalpe - Murau

Verkehrsbeschränkung		Montag - Freitag, wenn Werktag										S	
Stolzalpe LKH Haus 2		6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	12,20	13,40	14,40	15,40	16,20	17,50
Stolzalpe Gesundheitswerkstätte		6,42	7,42	8,42	9,42	10,42	11,42	12,22	13,42	14,42	15,42	16,22	17,52
Stolzalpe Abzw. Schwesternwohnheim		6,43	7,43	8,43	9,43	10,43	11,43	12,23	13,43	14,43	15,43	16,23	17,53
Stolzalpe LKH Haus 1		6,44	7,44	8,44	9,44	10,44	11,44	12,24	13,44	14,44	15,44	16,24	17,54
Stolzalpe Käferhube		6,46	7,46	8,46	9,46	10,46	11,46	12,26	13,46	14,46	15,46	16,26	17,56
Murau Abzweigung Stolzalpe		6,51	7,51	8,51	9,51	10,51	11,51	12,30	13,51	14,51	15,51	16,30	17,59
Murau Roseggerkreuzung				8,52	9,52	10,52	11,52	12,31	13,52	14,52	15,52	16,31	
Murau Schulzentrum		6,53	7,53										18,00
Murau Schillerplatz				8,53	9,53	10,53	11,53	12,32	13,53	14,53	15,53	16,32	
Murau Bahnhof								12,35				16,35	
Murau Stadtwerke								12,36				16,36	
Murau Schulzentrum								12,37				16,37	
St. Egidii Ort								12,38				16,38	
St. Egidii Einkaufszentrum								12,39				16,39	
St. Egidii Ort								12,40				16,40	
Murau Abzweigung Stolzalpe								12,41				16,41	
Murau Roseggerkreuzung								12,42				16,42	
Murau Gassenhube								12,43				16,43	
Murau Am Hammer								12,44				16,44	
Murau Peter-Tunner-Gasse								12,45				16,45	
Murau Schillerplatz								12,46				16,46	
Murau Rathaus								12,47				16,47	
Murau Gießhübltor								12,48				16,48	
Murau Auerbergsiedlung								12,49				16,49	
Murau Badsiedlung								12,50				16,50	
Murau St. Leonhard Platz								12,52				16,52	
Murau Bahnhof		6,55	7,55	8,55	9,55	10,55	11,55	12,53	13,55	14,55	15,55	16,53	18,02
Anschlüsse:													
R630 Murau	ab		08:02	10:02	12:02	14:02	16:02	18:05					
R630 Unzmarkt	an		08:40	10:40	12:40	14:40	16:40	18:50					
Verkehrsbeschränkung F28													
R630 Murau	ab		08:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:04					
R630 Tamsweg (S)	an		08:57	10:57	12:57	14:57	16:57	18:42					

S = Schulzeit F = Schulferien F28 = nur während der Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien

Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts kann nicht übernommen werden.

Telefonnummer Mobil Zentral: 050 6 7 8 9 10

Aktuelle Preise und Ermäßigungen finden Sie unter: <https://www.verbundlinie.at/tickets/verbundfahrkarten/fahrpreisrechner>

Johann Seiger in Murau

Am 24. Februar wurde die Ausstellung Johann Seiger in Murau eröffnet.

Die Galerie im Murauer Rathaus bietet den Rahmen, der das umfangreiche Werk des Künstlers abbildet.

Kulturreferent Alexander Kampusch und Kuratorin Herta Feenstra führten anlässlich der Ausstellungseröffnung ein interessiertes Publikum in das Leben und Werk von Johann Seiger ein.

Unter den mehr als hundert Besuchern befanden sich Künstler, Galeristen und Würdenträger aus Gesellschaft und Politik. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Silvano Moro.



Aquarelle, Zeichnungen, Linolschnitte und Werke in Mischtechniken zeugen von der Vielfalt einer dreißigjährigen Schaffensperiode. Und es ist eine breite Palette an Themen, die Johann Seiger aufgreift und einmal ernst, dann wieder humorvoll, manchmal ironisch oder auch mehrdeutig verarbeitet wobei immer wieder ein Bezug zur Region Murau zu erkennen ist. Neben Tierdarstellungen und Sportmotiven werden Ansichten von sakralen Bauten, wie auch topographische und historische Inszenierungen in und um Murau geboten.

Die Ausstellung kann noch bis 6. April im Murauer Rathaus besucht werden. Sehenswert.



Das Murau International Music Festival

präsentiert **NOSTOS. A Journey of Others** von Zane Zalis

Auf dem Programm des Galakonzerts von MIMF steht heuer die Österreichpremiere von **NOSTOS. A Journey of Others**. Es handelt sich dabei um das neue Oratorium aus der Feder von Zane Zalis, das in der Stadtpfarrkirche Murau aufgeführt wird. Das Werk feierte seine vielbeachtete und erfolgreiche Weltpremiere am 3. und 4. Februar in Stuttgart.



Foto: Tom Lamm

Einmal mehr hat Zane Zalis ein schweres und kontroverses Thema auf eingängige Weise in Musik verpackt. Das **sinfonische, melodiöse** und teilweise auch **opulente Werk** lädt zum Nachdenken ein und berührt durch seine Sensibilität und Kraft. In der Vergangenheit durften wir bereits die Premieren einzelner Auszüge aus dem Oratorium erleben, in dem es um Ausgrenzung, Verfolgung und Vertreibung geht, also um menschliche Tragödien, die von anderen Menschen ausgelöst werden.

Wie bei der Uraufführung in Deutschland werden auch in Murau ca. 150 Mitwirkende auf der Bühne stehen.

Neben dem **Sinfonieorchester der Universität Hohenheim** und dem **Solitude-Chor Stuttgart** werden auch die **Teilnehmenden des MIMF-Chorworkshops** auftreten. Begleitet wird die Österreichpremiere von der Uraufführung eines ausgewählten Stücks aus der **internationalen Kompositionsausschreibung**. Passend zum Oratorium sind kreative Köpfe dazu eingeladen, Werke zum Thema „Anderssein“ einzureichen.

Einiges bleibt beim kommenden MIMF aber beim Alten, so gibt es wieder spannende Auftritte und gute Stimmung beim **Eröffnungskonzert** im Hotel zum Brauhaus und beim **Open Air** im Stadtpark. Für alle, die gerne selbst Musik machen, gibt es ein tolles **Workshopprogramm**.



KONZERTE

Eröffnungskonzert:

Sonntag, 19. August, Hotel Zum Brauhaus

Open Air:

Mittwoch, 22. August, Stadtpark Murau

Nostos. A Journey of Others:

Freitag, 24. August, Stadtpfarrkirche Murau

Samstag, 25. August, Stadtpfarrkirche Murau

Weitere Information auf www.mimf.at.

Veranstaltungen in und um Murau

März

- SA 24. März Fahrradbörse im Murauer Rathaus, ab 8.00 Uhr
 DI 27. März Kreatives Schreiben, Stadtbücherei in Murau, 19.00 Uhr (Teilnahme ist kostenlos)
 SA 31. März Osterfeuer der FF-Murau, Rüsthaus Murau, 18.00 Uhr (Entzünden ca. 19.00 Uhr)
 Osternachtsfeuer der Landjugend in der Laßnitz, 20.30 Uhr

April

- MO 2. April Kasperltheater u. Osternestsuchen, GH. Wallner, Steirisch Laßnitz, 10.00 Uhr
 Ostereiersuchen, Lärchberg, Murau, 14.00 Uhr
 MI 11. April Vortrag „Das schmerzhafteste Kniegelenk“, Rathaus Murau, 19.00 Uhr
 SA 21. April Klavierkonzert im Murauer Rathaus, 15.00 Uhr
 Konzert „Groove Aid“, Soul-Funk & Jazz-Rock, AK Saal Murau, 19.00 Uhr
 SO 22. April Florianimesse (Einweihung der neuen Drehleiter) Stadtpfarrkirche Murau 10.00 Uhr
 MO 23. April Gitarren- und Harfenkonzert im Murauer Rathaus, 19.00 Uhr
 DI 24. April Kreatives Schreiben, Stadtbücherei in Murau, 19.00 Uhr (Teilnahme ist kostenlos)

Mai

- DO 3. Mai Kabarett „Tricky Niki“, AK Saal Murau, 19.30 Uhr
 SO 6. Mai Konzert zum Muttertag, „Zum Träumen“, Rathaus Murau, 19.00 Uhr

Pfingstspiele in Murau - Der Bürger als Edelmann

18. / 19. / 20. / 21. / 26. / 27. Mai um 19.00 Uhr in der Murauer Altstadt
 (Aufführungen am 21. und 27. Mai beginnen bereits um 17.00 Uhr)

- FR 25. Mai Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express, Altstadt Murau, ab 10.00 Uhr
 DI 29. Mai Kreatives Schreiben, Stadtbücherei in Murau, 19.00 Uhr (Teilnahme ist kostenlos)

Juni

- FR 1. Juni Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express, Altstadt Murau, ab 10.00 Uhr
 Klarinettenkonzert im Garten des Handwerksmuseums Murau, 19.00 Uhr
 FR 8. Juni Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express, Altstadt Murau, ab 10.00 Uhr
 SA 9. Juni 30 Jahre Holzmuseum St. Ruprecht
 SO 10. Juni ORF Radio Steiermark Frühschoppen, Rüsthaus Murau, 10.00 Uhr
 Theatertag im Salvatorhaus (ehem. Apotheke Raffaltplatz),
 11.00 Uhr, 15.00 Uhr, 18.00 Uhr (3 Stücke werden aufgeführt)
 FR 15. Juni Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express, Altstadt Murau, ab 10.00 Uhr
 MI 20. Juni Musikkabarett „Die Querschläger“, AK Saal Murau, 19.30 Uhr
 DO 21. Juni Dampfbummelzug, Murau-Tamsweg (retour), Abf. 10.15 Uhr Bahnhof Murau
 Gratis - YOGA im PARK, Stadtpark in Murau, 18.15 Uhr
 Sommer Sonnenwende, Murauer Hütte Frauenalpe, 20.00 Uhr
 FR 22. Juni Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express, Altstadt Murau, ab 10.00 Uhr
 Lesung zum Gedenken an Peter Rosegger, Handwerksmuseum Murau, 19.00 Uhr
 Krimi und Dinner, Hotel zum Brauhaus, 19.00 Uhr
 DI 26. Juni Dampfbummelzug, Murau-Tamsweg (retour), Abf. 12.50 Uhr Bahnhof Murau
 Kreatives Schreiben, Stadtbücherei in Murau, 19.00 Uhr (Teilnahme ist kostenlos)
 FR 29. Juni Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express, Altstadt Murau, ab 10.00 Uhr
 SA 30. Juni Vernissage Sommergalerie von Murauer Künstlern in der ehem. BH Murau (Schillerplatz 7), 17.00 Uhr

Für die gemeldeten Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.



22. und 23. Juni 2018
LANDESFEUERWEHRTAG in MURAU



STADTFEUERWEHR
 MURAU

Der Osterhase kommt...

Ostermontag, 2. April 2018

- Murau Lärchberg** Ostereiersuchen - 14.00 Uhr
Steirisch Laßnitz Kasperltheater u. Osternestsuchen - 10.00 Uhr

